# Riesbadener Canblatt.

"Togbiatteus". Schafter-Balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends, Boftschentet Frankfurt a. St. Rr. 7406.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

Sepuspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.60 viertelichrlich, obne Traglodn; burch die Voit bezonen Mt. 2.30 monatlich, Mt. 16.50 viertelischrlich, mit Bestell geld. – Bezugsbestellungen nehmen an. ber Terlag, die Ausgabestellen die Trager und alle Bostanstalten. – In Adlien höberer Gewalt, Vertreboltorungen ober Greets haben die Bezieber leinen Ansauch auf Lieferung bes Blattes ober Erstattung bes entsprechenden Entgelts.

Anzeigemprelle: Örtliche Ungeigen ARt. 1.25. auswäctige Unseigen ARt. 1.20. örtliche Rectamen ARt. 5. auswäctige Reflamen ARt. 5. für die einiva ties Kolonelzeile oder beren Naum. – Bei wied holter Aufrahme unvereinderte Anzeigen entlprechender Anchiah. – Schlich der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaben 10 libr vormitigen. – Jür die Aufnahme von Anzeigen vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Sagblatts: Berlin W. 9, Bogftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 22. September 1921.

# Morgen: Ausgabe.

Mr. 429. • 69. Jahrgang.

# Valutaniedergang und Ronjuntturaufichwung.

Mit jedem Tage tritt die geschäftliche Belebung in Deutschland, die in erster und letter Linie eine Folge der Berichlechterung des Martturies deutlicher hervor. Den wenigen Zweigen, Die im Juni und Juli die Schrittmacher ber wirtschaftlichen Erholung maren, find raich weitere gefolgt, und heute find wir so weit, daß die neue Konjunktur sast im ganzen Bereich der deutschen Wirtschaft wieder flott angekurbelt ist. Man bezeichnet diese Wandlung nicht selten als Scheinkonjunktur. Das ware nicht unzutreffend, wenn man dabei an ben inflatorifchen Untergrund, ben eine rapide Entwertung erleidenden Bapierichein bachte. Doch auch draugen auf dem Welt martt und fogar in hochvalutarischen Lanbern wie Grofbritannien treten da und bort Mert-male einer wiedererwachenden Betriebsamteit hervor, von benen man freilich noch nicht zuverläffig behaup-ten fann, ob fie icon als erfte Ungeichen ber endgültiten kann, ob sie schon als erste Anzeichen der endgültisgen Aberwindung der internationalen Wirtschaftskrise anzusprecken sind. Im übrigen ist zu sagen, daß die Realität der von der deutschen Inslationshausse undgehenden Wirtungen sehr deutsch zu spüren ist. Bom kapitalstarken Börsicher die zum kleinen Bauernknecht, vom Industriefönig die zur Beamtenwitwe machen sie sich geltend. Und sie sind erklärlicherweise von sehr vielfältiger und zwiespältiger Natur. Auf der einen Seite zunehmende Erschwerung der Lebensbedingungen sir die breite Malle der Konsumenten — ein bestanzung für die breite Maffe ber Ronfumenten - ein betlagense wertes Soberhangen bes Brotforbs, bas für mande, benen die Berhaltniffe feinen Spielraum in ihren Er-werbsgelegenheiten mehr gewähren, geradezu Erifieng-vernichtung bebeuten fann. Allein bem fieht wieber eine merklich verbesserte Lage der Produftions-sphäre und damit auch des Arbeitsmarktes, Reg-samkeit in Handel und Wandel gegenüber, und Hand in Hand damit geht das Emporschrauben der Preise, ber Gewinne aus dem Inland und ftellenweise aus ber Aussuhr, ferner aber auch — mit oder ohne störenden Zwiespalt — das allmähliche Auswärtsgehen der Lohnsfahe. Eine andere Begleiterscheinung ist das mengenmäßige Zurückbleiben des Angebots hinter der Nachfrage, die Berfnappung ber Warenvorrate auf der gan-

Diese Berinappung ist tennzeichnend für ben Charofter ber Konjunttur. Mit einem Male liegen die Dinge so, daß weder Produzenten noch Grossischen sich dem plötslich eingetretenen Warenhunger gewachsen zeigen. Hatte sich im vorigen Jahr bei stodendem Geschäft in Industrie und Handel wieder mehr Neigung visenbart, bei der Kundschaft durch Reisende oder Vers treter perfonlich werben zu laffen, hatte man zugleich auch von ber nur im Beiden harteften Warenmangels burchgesetten Schärfe ber Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einiges abgebaut, fo ist gegenwärtig feit-gustellen, bag ber Anbieter wieber allenthalben bie Justellen, das der Andieter wieder allenthalden die Oberhand kat und daß auch abgelegene Zentren der Warenerzeugung von Kauslussigen wieder bereitwillig ausgesucht werden. Denn es sehlt vor allem an sogenannter prompter oder "greisbarer" Ware. Bei Tex tiler zeugnissen z. B. herrscht in den Lagern des Einzelhandels völlige Ebbe, die Baumwollwebereien sind die zum Ende des Jahres ausverlauft, und ichen hat man begonnen, für das erste ober gar das zweite Wiertslicher des nöchsten Tahres Austräge zweite Biertelfahr bes nächsten Jahres Auftrage gu erteilen. Um Gifen martt ein ahnliches Bilb. bas ertennen lagt, wie viel Comierigfeiten fich ber Unterbringung neuer Auftrage entgegenstellen. Rur so ift es erffarlich, bag letthin verschiedentlich lothringische und belgijche Werte von deutschen Auftraggebern ftarter ju Silfe genommen murben.

Die Umftanbe im einzelnen genau zu ermitteln, bie bie Anappheit auf ben Warenmartten fo fehr be-ichleunigt haben, ift natürlich eine Unmöglichfeit. Es treffen ba in seltsamer Mischung Angit vor weiterer Teuerung und Berknappung, Spekuladion s. luftern heit, teilweise auch schieberhafte Machen-ichaften berufsfrember Elemente mit wirklichem Bebarf gusammen, und swar in einer Weise, die wohl gur Aberschätzung bieses Bedarfs verleitet und die auch mitunter Preistreibereien über bas wirtschaftlich gerechtfertigte Dag hinaus Boricub leiftet.

ш

S

Solden Ausartungen gegenüber ist ein warnender hinweis gewiß nicht überfluffig. Die Ersahrungen der Rachfriegszeit bieten genug Beispiele bafür — man betrachte nur das Tertilgewerbe —, mit welch schwerzen Berluften leichtfertige Bertennung ber obwaltenben Gefahren und namentlich ein fpefulatives Berichwiftern von Marenhandel mit Balutagefcaften oft gebugt werden mufte. Die Unberechenbarfeit vieler in nots malen Beiten giemlich zuverläffig gu beurteilender I

Dinge, die Unmöglichteit eines Disponierens auf lans gere Friften, die erhebliche Mehrung ber geschäftlichen Wagniffe im allgemeinen — bas alles follte Sandel und Gewerbe zur Borsicht und zur Heranziehung aller Behelfe mahnen, die geeignet sind, das Risto zu menbern. An überraschungen ist die Zeit merkwürdig reich, und gar mancher hat es schon zu seinem Schaden erlebt. Welche Millionenverlufte erleiben beifpiels-weile jene elfäffischen Textilhaufer, Die fich unterfingen, vie Markbeträge aus ihren deutschen Warenlieserungen "durchzuhalten" in der Hoffnung auf eine Balutaänderung zugunsten der Mart! Jetzt, da das Gegenteil eingetreten und der Franken auf etwa 7½ M. gestiegen ist, missen solche Waghalfigkeiten betrübliche Folgen zeitigen.

Man muß ohnehin bedenten, daß, wie auch immer die weitere Entwidlung gehen möge, gewisse Sorgen unausbleiblich find. Bei einer Martbesserung wurde unzweifelhaft viel Gelb an Lagervorraten verloren geben. Aber felbft bei fortimreitenber Entwertung ber Mart tonnten die Baume ber Konjunftur nicht in ben Hatt tonnten die Paume der Konjunktur nicht in den Simmel wachsen aus dem einsachen Grunde, weil immer zahlreicheren Berbraucherschichten durch die Aberteuerung der Waren der sinanzielle Atem ausgeben müßte, also der "Käuserstreit" wieder einen Strich durch die — privatwirtschaftlich gesprochen—schönsten Erwartungen der Kausmannschaft machen würde. Man könnte dem entgegenhalten, daß mit jeder weiteren Verschlechterung des Markfurses auch die Geschäftsmöglichkeiten der Waren aus juhr sich mehren. Indes darf man nicht vergessen, das die Aufs mehren. Indes darf man nicht vergessen, daß die Auf-nahmeschigfeit des Auslandes für unsere Erzeugnisse gegenwärtig noch unter der in den meisten Ländern lange vorherrichend gewesenen gedrückten Wirtschaftslage leibet, daß braugen in der Krifenzeit mancherlei Borratsansammlungen stattgefunden haben, die bort auf den Markt drüden, daß aber auch die 3011-gesetzge bung einer ganzen Anzahl Staaten uns den Absat in der Fremde immer mehr erschwert. Wir werden versuchen muffen, im Berbandlungswege einis ges von den Schwierigkeiten dieser Art abzubauen. Daß une bas gelinge, barauf burfen wir immerhin einige Soffnung fegen. Denn ber 2Beltmartt tann das haben die Kriegssahre gezeigt — deutsche Arbeit nicht so seicht entbekren. Umgetehrt ist es freilich auch eine Selbstverständlichkeit, daß ein 65-Millionen-Bolt mit einer solch gigantischen Industrieausrüstung wie Deutschlond unbedingt verkümmern müßte, wenn ihm karter Absah auf den ausländischen Märkten mögstick Stiebe

## Deutschlands fünftlicher Bohlitand.

Dz. Paris, 20. Sept. (Haras.) Der "Chicago Tribune" wird aus New Port aemeldet: Ter Velkamirtichaftler und Finarzmann John Modd nattärte bei seiner Mickfekt von einer Euronareise er habe vollisändiges Jertrauen in den wirtschaftlichen Wiederausdau Kranfreichs, dessen Kredit sich lanciam bessere. Es werde ichliehlich alle sinanziellen Schwierisseiten, wie arok sie auch lein wösen, übere winden. Betresse De utschland serklärte Wodden, leit fünkt licher Wohl sie und fünkt ich er Wodden, leiner katastrophe. Die Preise und Löhne würden in Deutschland hald eine dervortige Höhe erreichen, dach es richt mehr mit dem Ausland in Wettsewerb treien könne. Dann werde der Zusammensbruch erfolgen.

## Demonitrationen por der Biener Borje.

W. T.-B. Wien, 20. Sert. Gegen 12 Uhr mittgas verslammelten fich om Börlengehäude 2000 bis 3000 Berlonen, meilt driftlichinsiale Gewerlichtster, um die Räumunn und Schließung der Rötle au verlangen. Die Sicherbeitswache verbütete lehwere Ausschreitungen, Gine Abordnung der Demonstrauten begab ich aut Vollseihirestion, woihr ertlärt wurde, daß allen Ungesenlichteiten im Speluland von ihm entgegengeiteten würde. Gestern wurden bereits 71 Wintelhändlich wie der heutige Berluch, gewolftam in dies Börse einzudringen im Ausland einen lehr üben Eirdruch Beschichten Die Rolfsmenge. Einige rabilalere Elemente wurden von der Bolizei zerstreut. Einige rabitalere Elemente murben pon ber Boligei gerftreut.

## Opposition gegen ben ameritanifden Friedensvertrag.

Dr. Londen, 21. Gept. "Daile Telegraph" meldet aus Rew Part. Berichten aus Washington zufolge entwickle fich im amerikanischen Friedensvertrag mit Devision gegen den amerikanischen Friedensvertrag mit Devisioland. Die Wöglichkeit, daß die tepublikanischen Senatoren nicht in der Lage sein würden, die notwendige Iweidricht ber des die tepublikanischen Senatoren nicht in der Lage sein würden, die notwendige Iweidrichtelme ber des die gedehn te Debatte Wer alle Wöglich eine ausgedehn te Debatte Wer alle Polien der internationalen Lage kattsinden, die bie Kattsitzerung des Friedensvertrages beträchtlich verzögern werde. Die republikanischen "Unversöhnlichen" widerenten nich dem Bertrag mit der Begründung, daß er die Bereinigten Staaten in euroväliche Streitigkeiten bineinziehen würde. Andererseits bätten die Demokraten die Kösick, den Friedensverfrag zu bekämpfen, weil er die Bereinigten Staaten zu wenig zur Teilnahme an den eurovälichen Ungaelegenbeiten vervölichte und weil ein Sonderfriede mit Deutschland entebrend sei.

# Die Explosionskatastrophe bei Ludwigshafen.

wd. Ludwigsbafen, 21. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Am Oppaner Weg liegen Sunderte von verwundeten Arbeitern, die zum Teil ichrecklich zugerichtet find und auf die überall errichteten Berbandspläße verbracht werden. Auch viele Leichen find furchtbar entstellt. Der Platerialschaden besträft viele Millionen. Dieser Schaden tritt aber, trob seiner Riesenbastigkeit, gegenüber den ungeheuren Mensichenvoller werden von der ganzen Bordervialz getragen, da sich die Arbeiter der Badischen Anilins und Sodasabril salt aussichlichtich aus der Bordervialz retrutieren.

In Mannbeim knilm und Sodasabril salt aussichlichtich aus der Modern lichting gewirft zu baben. Ein Saus ilt ichwer deschädigt, und das nebeng anliegende salt gar nicht. Im weientlichen aber sind die Berwülftungen in allen Stadtteilen gleich die wer, am ichwersten sedoch beionders auf dem Bald bode und dem Linden hofe sowie im Salengebier.

In Ludwigsdassen erscheinen heute teine Zeitungen. Wie fart die Wuch der Explosion war, geht auch daraus bervor, daß Transmissions und Eisenberiche liebe die deite aeworsen wurden. Biese Leute sprangen ans Angliaue den Kenstern, wodurch es ebenfalls viele Tote und Verwunder gab.

Ein Augenzeuge berüchtet über die Ratastrophe:

Ein Augenzeuge berichtet über Die Rataftrophe:

Ein Alugenzeuge berichtet über die Katastrophe:

Ich verlieh gerade beim Schichtwechset die Fabrit, als die Ervlosion ersolgte. Ich wurde zu Boden geworfen, und die Lust versinsterte sich. Us ich wieder zur Bestanung sam, froch ich auf dem Boden vorwärts, da ich nicht seben konnte. Unmählich wurde es wieder bell und ich erkannte, das der Mittelbau brannte und alle übergene. Da und in Trum mern lagen. Iwei Leute, die vor wir singen, waren völlig verschwunden. Meine Kleiber waren von einer llebrigen Musse überzogen.

Man kann es ols ein Glück bezeichnen, das die Inslosion gerade beim Schicht wech lel stattsand, als die zweite Schicht noch nicht ganz eingelahren war, sonst wäre die Zohl der Todesovier nach größer. Nach weiteren Ersählungen von Arbeitern sind die nach der Erplosion in der Kabrit bessindlich n Arbeiter ganz nichtlich von einer Wasser der sindlich nur Veit der Generale im Bade und verslichen, als die Erplosion erlostate, unbestleidet das Bert, Der wo eine Arbeiter zu wurde bei der Erplosion waren wie mit Grünlich nübertogen. Die Mucht der Erplosion waren wie mit Grünlich nübertogen. Die Kuchter vieler Rerwundriter waren wie mit Grünlich nübertogen. Die Kuchter vieler Rerwundriter waren wie mit Grünlich nübertogen. Die Kuchter vieler Rerwundriter waren wie mit Grünlich übertogen. Die Kuchter vieler kerwundriter waren wie mit Grünlich übertogen. Die Mucht der Erplosion war so arok, dan selbst Eisen da hn züge ans den Gesteilen aus weiten wurden. Un der Stelle, wo die Erplosion stoffand, ist ein Trichter von 30 Meter Tiese und 170 Meter

ein Trichter von 38 Meter Tiefe und 170 Meter Durchmeffer

entstanden. Die Ursache der Explosion bat sich noch nicht seltstellen lassen, wird sich auch niemals settstellen seinen da man noch nicht einmel weit, wo die erste Explosion lattessunden hat. Pänme, welche in der Umgebung der Ungligen Sunderte von Metern weit und sind teilweite klanden, wurden wie weorasiert. Leichen slogen Sunderte von Metern weit und sind teilweite der aur Unsen nicht sich der fahr weiterer Explosionen ist ieht beseitigt. 13. a. And 20 000 Tonnen Ammonialsäussat in die Luft gestogen.

## Berftorungen in Dannheim.

Dr. Mannheim. 21. Sept. (Prahtbericht.) Bei ber kirma Landauer in der Kriesenbeimer Stroke im Industriebasen murden awei erst der furzem besoenen Socialischen durch den Puftbruck derartig Schöchiat. das sie in sich aus dam menkürzten Drei Arkeiter wurden das bei aet det, 14 ersitten mehr oder minder liemere Berdehungen und mußten ina Aransendaus verbracht werden. Es ist dies das aweite größere Unglich, das in diesem Induse die Kirma lrist. Der Betrieb der Kabrik mukte ein aestellt werden. — Bei der Kirma Suth and es einen großen Gebäudelsdaden. Der Lageishungen murde ver nichtet. Sieden verletzt: Verlonen, von der Kabrik stür Eisensins Kransenkaus gelchaft werden. Bei der Kabrik stür Eisenstonitrustion Iolend Land in der Kriesenheimer Straße berrächt der durch die Exvlosion verurächte Schaden über vierhundectsoziend Mark.

Da. Mannheim. 21. Sept. Nach der Badischen Landesseitung soll es sich um eine Ervlosion des Kasstellels im Ban 48 des Wertes Oppau und einer anderen Bersion um eine Ervlosion ist rach nichts zu ersahen. Die Unglichse klätte ist in undurchrinzsichen Kund aehüllt. Die Auswirstungen der Ervlission ist rach nichts zu ersahen. Die Unglichse klätte ist in undurchrinzsichen geltend gemacht. Auch dei Benn und Söd in aer wurde schwerer Gehäudelschaden verursacht. Diesseits des Mannheimer Inderen Gebäudelschaden verursacht. Diesseits des Mannheimer Inderen Gehäudelschaden verursacht. Diesseits des Mannheimer Inderen Gehäudelschaden verursacht. Diesseits des Mannheimer Inderen Gehäudelschaden verursacht. Diesseits des Mannheimer Inderen Schlieben der beichaben der beichäußen. Auch von Rein au und beide leiter werde seine nach der Ervlieben aus Kudwigsbalen die beunrnhigendlten Rachrichten.

Dz. Darmstadt, 21. Sept. (Drabtberickt.) Die Erschütterung infolge der Ervlesson in dopou war dier lo beftig, daß in etwo 12 Geichästshäusern die Fensterscheiben zervrangen und man antangs an eine Explosion in unmittelbarer Rabe der Stadt dachte.

Dz. Aranksut a. M., 21. Sept. (Drabtberickt.) Die Stadt Franksurt a. M. bat auf Beranlassung des Oberbürgermeisters mit Olife des Roten Kreuzes sofort eine Kettungsattion in die Wege geseitet. Es sind 4 Krarlenautos mit voller Besatung und 14 Arate abgrangen. Weitere Hilbsträtte sind mit den entsprechenden Wengen Berbands- und sonstigen bilssmitteln unterwega.

## Reine Zurudziehung der ameritanischen Truppen.

Br. Koblenz. 21. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Eine Zeitung des beieten Gebietes brachte dieler Tage eine Kotiz.
in der die rheinischen Städte aufgesordert wurden, sich mit
den amerikanischen Behörden in Berdindung zu leben, um
die in Koblenz la gernden Seeres bestände in Kleitern und Schube für die Bevölkerung zu erwerben. Sierzu
erhalten wir von unterrichteter Seite die Mittellung, die
ein derartiges Geiuch an die amerikanischen Besahungstruspen zwedlos ist, da keinerlei Anzeichen besahungstruspen zwedlos ist, da keinerlei Anzeichen Besahungstzuppen in nächter Zeit erfolgt. Vielmehr dürfte mit deren
metierer Anwesenbeit am Rhein zu rechnen sein.

### Momiral Scheer gur Abruftung.

W. T.-B. Berlin. 21. Sept. (Gig. Drahtbericht.) In ciner Unierrebung mit dem Berliner Bertreter des "Rew Vort herald" wies Admiral Scheer darauf hin, daß aurzeit die öffentliche Meinung der ganzen Welt dem Gedanken der Abrükung gunkt is lei. Kur Deutschland sei das Kroblem durch den Friedensvertrag gelött worden. Scheer verwirft das Sostem des groken sehenden Deeres und besürwortet eine beichränkte Milis in eigen Umfang, der im Berhaltnis zur Kollszahl und der vollitiden Lage des betreffenden Landes sieht.

### Gine Gin= und Answanderungsbentichrift.

Br. Berlin, 21. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Eine Den to ich rift über die leit dem Jahre 1913 nach Deutichland erstolgte Einwanderung und die Arsmanderung aus Deutichland in der gleichen Zeit soll, dem Wunsche des dieichstages entwechend, im Reichsministerium des Innernausgearbeitet werden, sobald die erforderlichen Unierlagen

### Gin neuer Borfigender ber Bentralftelle für Glieberung bes Reiches.

Dz. Berlin, 20. Sept. Nachdem Staatsminister a. D. Graf Rödern wegen der Berlegung seines Wohnstes nach Samburg den Vorlitz der Jentrasstelle für die Gliederung des Deutschen Reiches niedergelegt batte, übernahm auf Ersuchen des Reichsministers des Innern der Reichsminister a. D. Koch diesen Porst.

### Die beutichen Sammlungen für Rugland.

Dz. Berlin, 21. Sept. Wie "Borwärts" und "Freibeit"
melden, steben nach den bisber über das Ergebnis der Sammlungen für das leidende Rukland eingelaufenen Meldungen dem internationalen Gewertlichaftsbund bisber 9 % Millionen Mark zur Berfügung. Dieser Betrag dürfte aber nur die Sälfte der bisder ichon gefammelten Gelder darifelign, da eine große Zahl von Ländern noch nicht

## Sauptversammlung bes Guftav-Abolf-Bereins.

Hampiversammlung des Gustav-Adolf-Bereins.

W. T.-B. Bremen, 20. Sept. Die diesiährige Hauviversammlung des Gustav-Adolf-Bereins wurde am Sonntag durch eiren Bestadtesdienst in allen Bremer Kirchen und durch 24 Abendversammlungen eingeleitet. Bei beiden Gesiegenheiten nahmen Pierrer aus der Diaspora und sonstige Vertreier des deutschen Protestantismus im Ausland das Mort. Am Montagrilb sanden sabsreiche Schulseiern statt. Die Schüler der oberen Klassen der Lebranstalten versammelten sich nachmittags im Dom und lieben sich von dem Euperintendenten Dr. Von Kattowis) die Erlednisse der Leutschen Protestanten in Oberschlessen schischern. Der Zentralvorstand trat am Montagnachmittag unter Leitung des Borstenden, Gebeimrats Prosessor Dr. Rend torf is (Reizzig), zu einer Situng zulammen, in der etwa 350 000 Mart für verlchiedene Diasporagemeinden und Ansattendensten bewilligt wurden. Deute morgen sand ein Bestgottesdienst im Dom statt, woder Erzbischof Dr. Söderblom (Upsala) die Festpredigt hielt.

## Grand Orient und bie benifchen Logen.

W. T.B. Paris, 20. Sept. Die Generalversammlung der Abgeordneten der Freimaurerlogen des Grand Orient de France ist gestern zusammengetreten. Der Bissenissibent Court iprach dabei von dem demmachtigen Zusammentritt der internationalen Freimaurertonsereig in Geni und betonte die pasifistischen Wüniche des Grand Orient. Trotdem, erklärte er, werden wir dieser Konserenz an der Seite der Vertreter der de uischen Wegen nur deiswodenen sonnen, wenn diese laut die Verletungen deswoderen, die währerd des Krieges gegen die Grundlätze der Gerechtigkeit und Menichlichkeit, die allen Freimaurern beilig sind, begangen worden sind. Wir wollen seden, die Junerialisten die Geste zu machen, die das französische Freismaurertum seinerseit gegen Rapoleon III. gemacht hat.

(11. Sertiebung.)

Rachbrud berboten

# Weiße Nächte.

## Roman von Sans Beder + (Wieshaben).

Mit ber Regelmäßigfeit einer Maschine ging ber stein gemeihelt saß sein Lenfer auf dem kleinen Schlitsten — ohne die leiseste Bewegung, ohne Zuruf — eine gespensterhafte Erscheinung, die sich bei der sliegenden Fahrt in der gligernden Sonne mit den Augen nicht festhalten ließ.

Als Roberts wieder an den Triblinen vorüberfam, tonnten sich ein paar Borlaute einiger halblauten Ausronnten sich ein paar Porlaute einiger hatdiatten Aus-ruse: "Bravo, bravo!" nicht enthalten — das ging un-gehört vorüber, die Spannung war zu start, niemand achtete darauf, ein heller Jubel brach jedoch auf den unteren Plähen sos, als "Trojan" durch das Ziel schob — ein Zeichen, daß eine große Anzahl Wettender Osga Panowa untreu geworden, ihr Vertrauen dem "Reuen" geichenft hatten.

Um achtzehn Sefunden hatte Roberts bas lette Bierd geschlagen, um zwölf Gefunden die normale Zeit hinter sich gesassen.

Ein paar Langen fuhr er noch vorwarts, wendete und sieß "Trojan" im Schritt zurückgeben. Ein Schwarm Stalljungen stürzte herbei und warf bem Bierde bie Deden über, Roberts iprang aus bem Schlitten und ging neben dem Tier her, das von dem Schlit-ältesten geführt wurde. Es blieb nicht viel Zeit zu Meinungsaustausch, die Glode ertönte schon wieder. Olga Panowa senste "Aftyages" in die Bahn.

Die Damen in ben Logen beugten fich weit über bie Bruftungen, Die Berren hoben ihre Rennglafer an bie Mugers - einen Augenblid bachte man nicht baran, bag es taum noch eine Möglichfeit bes Gieges gabe, man fah nur auf bie icone, eigenartige Frau, man bewun-

### Eine Rede bes Papites.

Dz. Rom, 20. Sept. (Stefani.) Der Panst empfing 3000 Katholiken ans aller Welt, darunter auch aus Deutschland, die hier zur Teilnahme an dem internationalen Kongreß des Oritien Ordens des beiligen Franziskus eingestrossen sind. Der Banst hielt eine Rede, in der er den Geist der Liebe und des Friedens des heiligen Franziskus pries, der den Kongreß bejeele. Der Kongreß lieh die notuundigen Mittel zur Deilung der Krantkeiten, von denen die Geistlichaft ichwer betrossen ist Krantkeiten, von denen die Geistlichaft ichwer betrossen ist üben and könden den Briddern erdoben häuten, die sich gegenseitig zerrissen und töteten. Das gebe gegen die Zivissafiation und ietze sich aus der Tatlache der, das die Mensichen die von Gott gewollte Klassenordnung nicht anerfennen wollten, und aus dem Glauben, daß mit diesem Leben alles zu Ende sei. Dem Panst wurden lebbaste Dulbigungen dargebracht.

## Danziger Ungelegenhelten vor bem Bolterbund.

Dr. Gent, 20. Sept. Der Brüftbent des Dansiaer Senats. Dr. Sabm. hat heute nachmittag — wie Dailn Mail' berichtet — vor der findbicken beratenden Militarfommisson ieine Ansicht über die militärische Berteidigung Danzias dargelegt. Der Bölferbund hatte bekanntlich diese Brage an die Militärkommisson verwiesen. In der Militarkommisson verwiesen. In der Militarkommisson verwiesen. In der Militarkommisson verwiesen. In der Militarkommisson verwiesen. In der diese Berhandlungen sichtigen Eisen bahn ir ag e fauben weistere Berhandlungen statt. Was die Krage des Anlegehafens betrifft, lo sollen die einschläsigen Peridie Dansias und Bolens der Marinekommisson übermittelt werden, damit diese dem Kat darüber ein Gutachten abgeben kann. Der Kat wird dann in den ersten Lagen zu der Frage Stellung nehmen.

### Streif ber öfterreichifden Bahnangeftellten.

Dz. Wien. 21. Sept. (Corrburcau.) Gestern abend besichäftigte sich der Ministerrat mit den Forderungen dend besichäftigte sich der Ministerrat mit den Forderungen den der Bundes; und Bertehrsangestellten. Während biese Ministerraissitung lief die Nachricht ein, das auf dem Süde und auf dem Ost bahnhof der Streif ausgebrochen sei. Dierauf sate der Ministerrat den Beschule, sclange der Streif dauere, teine Abänderungen an dem des reits bewilligten Jugestöndnis zu machen. Er erklärte iedoch seine Bereitwilliakeit, nach Beendlaung des von den einzelnen Gruppen inigenierten Streitzs über die etwaige Notwendigsteit einer Erhöhung der aestern beichtollenen Zuwendung in Berbandlungen einsteten zu wollen.

### Musrufung einer weftungarifden Republit?

D. Bien, 21. Gept. (Gig. Draftbericht.) Rach privaten Melbungen foll bie Auscatung einer felbit andigen welt ungarifden Republit unter Bubrung bes Rat-liften Friedrich bereits erfolgt lein.

# Die Washingtoner Abrüstungskonferenz

Dz. London, 21. Sept. Reuter melbet avs Walbington: Der britische Botschafter, Sir Auchland Geddes, bat dem Staatsjeftetär Dugdes mitgeteilt, das Lloud George und Lord Curson nicht in der Lage sein werden, an der Bassingtoner Abrüstungskonferenz teilzunehmen, da wichtige innere Probleme ibre Anwelenbeit in England er sierberten. Es wird erwactet — obgleich eine amtliche Bestatigung nicht vorliegt — daß die Interessen Großbitianniens von Balfour, Bonar Law. Sir Worthington Evans, Lord Lee und Sir William Torrell vorliegt merketen werden.

Der New Porfer Sonderberichterstatter des "Daild Chronicle" meldet, in dortigen madgebeiden Areilen lei man der Ansicht, daß die Abrültungstonierens, die sum Arvember nach Washington einderufen wurde, nur einen vorläusig en Charafter haben werde, Es werde eine sweite Zusammentunt i statisinden, auf der der wirstliche Berluch, die großen Fragen zu tegeln — sür die die November-Konierens nur die Borbereitungen tressen, wieste wirstliche Berluch, das die sür den Wassenstungen tressen, möglich gehalten, daß die sür den Wassenktillkandstag seitzgeietz Washingtoner Konserenz verlichden werden müssen. Daild Ekronicle" ichreibt zu dieser Meldung in einem Weitartissel, wenn Amerika, Großbritannien, die Dominions und Zapan du einer vorläusigen Erörterung der Broßleme des vazisischen Dzeans und der Abrüstung zur See zusammensommen könnten, is würde die größeren Ausgabe, die Erörterung der Weischen aus Erfolg in Angriff genommen werden können.

# Ein vorläufiges Abtommen über die Papfrage.

Dz. London, 20. Sept. Wie "Dailn Mail" melbet, baben die amerikanische und die japanische Regierung ein vorstäufiges Abkommen geschlossen, nach dem Japan im Besit der Insel Dap verbleibt, daß aber die Bereinigten Staaten für ihre Kabelbedürfnisse iebt Jugang zur Insel haben sollen.

Olga Banoma fah prachtvoll aus: ber buntelblaue Rutiderrod umichlof eng ihre ichlante Geftalt, ließ bie ichonen Formen ihres Korpers deutlich ertennen. Die schmalen in hohen gelblebernen Stiefeln stedenben Füße waren gegen die vordere Schlittenwand gestemmt, die Arme die zur halben Gesichtshöhe gehoben, der hübsche Kopf mit der kleinen Pelzmüke ein wenig nach partn gekaust geschap sie wie ein Rich politernen bei porn gebeugt, erfdien fie wie ein Bild volltommen bes herrichter Ruhe. Und doch - fast gleichzeitig ließen Graf Sipjagin und Rifolai Balfanow ihre Glafer fin-

braf Sipjagin und Mitolal Baljanow ihre Giajer insten und blidten sich an — sie hatten beide deutlich ersfannt, daß die Frau totenbleich war, ihre Augen seltsam slimmerten. Olga Panowa war nervös.

Die erste Werst ging glatt vorüber, man tonnte auf der Rennuhr sogar einen Schnelligkeitsvorteil — wenn auch nicht gegen Roberts, so doch gegen den anderen in Frage kommenden Gegner konstatieren — wenigstens den zweiten Plat würde sie herausholen.

Da — ganz plötslich — fing "Altvages" an nachzu-lassen. Durch die Gläser, auch mit unbewassneten Augen, konnte mon sehen, daß die Fahrerin unruhig wurde, die Zügel in ihren Sänden zu schwanken schienen — im gleichen Augenblick ließ sich die Stimme des Richters, der die Galoppsprünge zählte, vernehmen:

Eins, zwei -Es war noch glimpflich abgegangen, Olga Panowa ichien ihr Pierd ichon wieder in der Sand zu haben, eine halbe Werst, ein wenig mehr, slog "Msthages" in ichnurgerader Linie vorwärts, da von neuem:

Eins, zwei, brei, vier -

"Eins, zwei, drei. vier — Gine ganze Serie — gleich hinterher die Glode des Richters, schriss die Luft durchschneidend, Olga Panowa verfündend, daß die Anzahl Galoppsprünge überschritzten sei, sie für heute verspielt hätte.

Man sah die Fahrerin ihr Pserd wenden, von der Bahn abbiegen, hinten herum den Stallungen zu — in den unteren Räumen stürzten die Gewinner an die Rasen, die weniger Glüdlichen warsen sluchend ihre Billets fort: "Berdammtes Weid, einen so hereinzu-

# Der englisch-irische Konflift.

Der englischeitsische Konflitt.

Da. Paris, 21. Sept. (Savas.) Der Londoner Berichterster des "Echo de Paris" berichtet, das Lloud George mit der Verligitellung leiner Antwort auf das leite Telegramm de Valerus beschäftigt iet. Man glaube zu wissen, daß er abermals und endgilltig die Kotwen diffen, daß er abermals und endgilltig die Kotwen differ lichtenen werde, daß die Bertreter Irlands norder ihre Unterwertung unter den König und ihre Zugehörigkeit dum britischen Reich anerkannten. In Regierungsfreisen erkläre man, iede andere Haltung des Ministerpräsidenten und iede lelbst nur killschweigende Anerkennung Irlands als louveränen und unabhöngigen Stands durch ihn oder seine Kollegen würde einem Betrat gleichlommen. Wann de Valera diese erneut gestellte unserläkliche Bedingung annehme, würde die Konserens nicht in Schotstand, sondern in London statistinden. Pland George glaube genügend wiederbergestellt zu sein, um am Samstag oder Sonntag nach Lendon zurückehren zu sonnen. Der Berichterstater bemerkt noch, daß sich das Gerücht von dem nächt katssindenden Keuw ahlen hartmäsig erdalte. Wenn die Regierung nicht aus der Sackasse der englischissischen Verbandlungen beraussomme und, was wahrschein lich ei, die Arbeitslosigseit sich noch weiter verschärte, mitche die Regierung es als ihre Visicht erachten, zu einer Beitrag und des Boltes zu ichreiten. Das sei seit langem vorgeieben

## Die hollandifche Thronrede.

W.T.-B. Sang, 20. Gept. (Korrespondenz Bureau.) In ber in der beutigen Situng ber Generalitaaten nan ber Königin verlesenen Ibronrede beist es:

der in der beutigen Situng der Generalitaaten nan der Königin verleienen Thronrede beist es:

Die Folgen des Krieges machen fich immer beftiger fühlbar. Obwohl Gott uns vor ichweren Saicflaisichligen dewahrt dat, leidet anch under Vaterland unter der allgemeinen Verwirtung der wirtichatilichen Verdältung. Der allgemeinen Verwirtung der wirtichatilichen Verdältung. Under Wiedenkerkeltellung der Mobilahrt zu arbeiten. Die din anzlaße nannte die Königin besorgniserregend. An eine weitere bedeutende Erhöhung der stürke fich als notwendig herausstellen, das öllentliche Leben auf eine beicheidenere Grundlege zu stellen. Auch in den überseeischen Leilen des Landen der eine har im Rectindien verurlachten die farten Preisridgänge für Land. Und Berghauproduste arobe Sorgen. Die internationale Lage erfordere auch weiterhin die erustelte Aufmerstamteit, iedach gede die Entwialung der Bestehungen au den fremden Mächten in vielerlei dinnscht Gründe zur Juffiedenleit. Es wird ein Gesebentwurf zur Kegelung des Lebensversicherungsweiens und ein klottengeiet, donvolfschlich aur Verfeldiaung Indens, angefündigt. In Berbereitung befände sich ein Geseknimurt über die Möglichteit der Befreitung vom Militärdienst für solche Verdenen, die ans Gewistense kondens geber die Koolens geber die Frage der Landverpachtung, ferner ein Gesek über die Koolens, die Koolens, die Koolens geber die Koolens der Koolens d

# Gine icarje englifche Rote an Rugland.

Dr. London, 21. Sept. Reuter perkreitet tolgende Mitteilung: Seit dem Abschließ des englischerussischen Dandelssobtommens enthielt sich die britische Regierung loval ieder seindseigen Dandlung gegen die russische Regierung. Dagegen verläckefte die Sowietereiterung ihren Keld zug der Unswahrt ist eit und Keindseisteit gegen die britische Regierung in gang Mittelasien und Asbanistan. Die betische Regierung ist entschlosen, ein lotzes Boraeben nicht zu dulben. Sie richtete democmäß nach Wossan eine in schaffen Worten abgesähte Rate, in der sie die Auswerflamkeit auf diesen ichweren Bruch des Vertrauens lenst.

de Rote von dem Bruch des Vertrauens senkt.

Dr. London, 21. Sept. (dapas.) Tichitscherin bat on alle alliceten Machte eine Rote gesandt, die sekialide eine Wiederholung der gehäligen Berleumbungen bedeutet, die er vor 2 Wochen berteils der dilistommission für Rußland ausgeiprochen katte. Die Rote enthält eine kängere Ausführung über ein Komplott das bereits als Erfindung festseltellt worden ist. Anicheinend wurde die Absendung der Rote von dem Wunsche veransakt, auf die Antrage ber aglieden Resierung an die Sowietresierung Aniwort zu geben, in welcher Aufflärung über die seindseligen Handlungen in Zeutralassen verlangt wurde.

legen -" in ben Logen rilftete man fich ju ichnellem

Aufbruche.

Es war mertlich talter geworben, die Sonne ftanb schon tief, man frostelte trot des glutheißen Tees, der vorher serviert war, an dem Champagnet, den Graf Sipjagin zur Feier seines Sieges schnell herumreichen ließ, nippten die Damen nur, die Herren leerten hastig die Gläser, stellten diese schnell zurüd — man kam sich ploblich wie bei einer Totenfeier vor, alle Munterfeit

war verschwunden, fein lautes Wort wurde gesprochen. Auch bag jest der Amerikaner in der Loge erschien, auf ben vorher ausgesprochenen Wunsch ber Damen, um ihn sich in ber Rabe ansehen zu können, machte nicht mehr ben richtigen Effekt. Man fröstelte nicht mehr, man frot, fehnte fich nach marmen Bimmern.

Bollen Gnabige mir bie Ehre geben -" Graf Sipjagin war zu Alfta getreten, bie noch auf ihrem Plage faß, ba Ritolai mit ichneller, turzer Entschuldigung: — Er muffe Olga mit ein paar Worten troften - bavongerannt mar.

Sie hatte traumerisch über bie jest ftill geworbene Bahn geblidt, fich nicht barum gefümmert, was um fie herum vorging, die Morte bes Grafen erwedten fie. Er hatte von bem Tablett bes neben ihm ftebenben Dieners ein Glas Champagner genommen und teichte

es ihr bin: "36 bitte um bie Gnabe --Alfta nahm mechanisch das Seftglas, wollte es an die Lippen führen — sie hatte sich dabei dem Grasen zuge-wendet, im gleichen Augenblick entfiel das Glas ihret Hand, die Schenken klirrten am Boden — sie hatte ein Gefpenft gefeben: bort, einige Schritte von ihr, ftanb ihr

Bruber Robert. Sie wollte auffchreien: "Robert, Robert" - Graf Sipjagin, ber für den kleinen Unfall nur ein "Oh, ob" gehabt, schon ein anderes Glas genommen hatte und ihr hinhielt, brachte fie ju sich — fie sach nur noch, wie ber Amerifaner bie Loge wieber verließ.

Gertfebung folgt.



# Bettfede

in doppelten, gereinigten, geruchfreien Qualitäten von ganz besonderer Füllkraft das Pfund 135, 105 90, 75, 60, 50, 45, 39, 30, 24, 14,

la Gänse-Halbdaunen

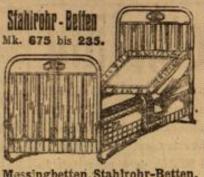
Füllung der Betten schnellstens im Beisein des Käufers

Reinigung von Bettfedern u. Daunen

Aufarbeitung von Matratzen

Aus der großen Auswahl einige Preisungaben. Alle Bettwaren werden in meinen eigenen Werkstätten angefertigt. Die Qualitäten sind fachminnisch so geprüft und auszewählt, daß sie den höchsten Anforderungen genügen. Die Preise sind außergewöhnlich niedrig. — Ich bitte um Ihren Besuch nach Prufung aller Angebote.

PERPORT garant.federdicht. echt rot. 570.-Delibel garant federdicht, echt rot. 425. Delibeif garant, federdicht, echt rol. 355, Delkheif garant, federdio t, echt rot. 335. Delkheff gar. federd , echt rot. Inl., 200. MISSEN garant, federdicht, echt rot. 175. Inlett m. Ia weiß. Halbd. gef, 175. Fiscal garant, echt rot. federd. Inl., 115. reichlich mit Federn gefüllt,



Messingbetten, Stahlrohr-Betten, Holzbetten - Kinderbetten in hundertfacher Auswahl,

Steppfeiken In Halbwoll- u. Woll- 295,-Stepper Real Schafwoll-Full . . . . 625. Caunan-Sieppartien iste. Spezialarb.
Seide . . . 1975, 1650, 1250, 975.— Wolldecken, beste Qual, sehr preiswert Seegras-Matratzen 425, 375, 300, 225, 200,-WAII-MAIPAISEN 590, 485, 425, 395, 200. . . . 1075, 975, 0/0, Rolliaar-Matratzen 1675, 1550, 1450, 1250.-

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse

# Stellen-Ungebote

Beiblice Perfonen

Raufmannifches Berfonal

Indi. Bertauferin

Edriftl. Offert, erbeten Schubhaus Ernft.

# Lehrmädchen

aus guter Familie sum lotortiaen Eintritt oder 1. Oft. d. J. gelucht. Criftallerie B Weis, Wilhelmitrage 40.

# Lehrmädchen

aus gutet Familie gegen Bergutung für lofort gel. Rooff Calberg. Lanegaffe 30. Botzustellen in Begleit. pon Eltern permittags

Lehrmädchen für ben Berlauf gefucht-Bamenmoben Cachle. Rransplat 5/6.

Gewerdliges Berfonal

Bur feines Korfettaeicaft Etfie Arbeiterin

für Untertail'en und Buttenbalter gefucht. Off. u. C 119 an b. Tagbl -B Tuntige Schneiberin für ins Haus lofort ge-jucht. Offerten u. U. 147 an den Tagbl.-Berlag.

# Modes!

Zuarbeiterin gef. Clifabeth Gisheuer. Selbit. Urbeiterin für Lampenichirme per infort gejucht. Diferten u.

148 Tagbl. Berlag. Züchtige Sanditiderin.

gefucht. Bran Sanna Gener, Schühenhofftraße 16.

Monogr. Stiderin L gef Rettert. Rauenth, Gir. 7

# Gesucht Garderobefrau

# Wintergarten

Junge faubere Paderinnen

inf. gefucht "Mattigeum" Bader u. Co., Emfer Strobe 44-46,

# Weibliche

um Baden uiw. gelucht. Abo i Eichenaver Imiebads u. Konsitüren-Fabrik Abrechtstraße 22.

3mei bis drei junge, 14 bis 16iabrige Madden aus anftundiger Familie erhalten leichte Beichaftig. Mäheres su erfragen Laght.Bertag.

# Gebildete

der irans. Sprache mächt.
ev Engländerin mit a
Schulbild. w. die Schularbeiten u. Klavierüben
au überwachen hat. zu
12iahrisem Mädden in
berrichaftlichen beutichen
daushalt gelucht: vorläufig für nachmittags
wegen Plasmangels da
Einauartierung i. Haule.
Genaue Offert. mit Empiehlungen. Angabe des
Alters u. der Gebaltsanivriche unier R. 148 an
ben Tagbl. Berlag.

Rinderfräulein
einer aus in u. 3 ubr.
der aus ber nur mittags.

# Weltere geb. Dame

sum Spasierengehen mit einem 71. Mabden in ben Radmittagsitund. per jofort gesucht.

Arnniede, Taunusitraße 7. 3. Vorsustellen in der Zeit non 12%—2% Uhr.

Suche für 111 Madchen junge Französin für nachm. Kur mit allerersten Empfehlungen. Stern Wenter-Barmann. Gartentraße 8.

Sorm. 149–10 od, 6–7.

Sänglingspflegerin

oder Kinderfräulein au awei Mädden von vier Jahren u. vier Monaten iofori oder 1. Oftoder ge-judt. Adrelie im Laghi.

Berlag.
Aindermädden 19-21 3. tagsüber au 2 Rindern gei. Lininer, Dobbeimer Grage 61, 3.

Röchin num 1, 10, gelucht Becifopenlitabe 23. Rach Wiesbaden perfette Röchin

und ein 3immermädchen per 1 ober 15. Oftober geludit. Langjabr. Beugn erforberlich. Offerten mit Bilb an

Sild an Fran Bantdireftor Oppenheim.
Miesbad. Dambachtal 37

Cillade Cilibe
oder best. Alleinmädden.
das toden und etwas
naben tann. in tl. Ham.
bei hohem Gebalt gelucht
Mainzer Strahe 42

Juverlässiges sauberes

Mäddyen balb, gefucht, Borsuft, p. 10 Uhr ab Beberg. 4. 1-

# Mit hohem Gehalt

suchen wir per sofort oder baldigst

für unsere Abteilungen

# Kleiderstoffe und Seide.

Nur bestempfohlene, branchekundige und verkaufstüchtige D mei bitten wir um Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr., Alters-angabe und Bild.

KÖLN

Personalleifung.

Mit hohem Gehalt suchen wir für sofort oder baldigst

zur Stellvertretung des Abteilungsleiters für unsere

# Korseti-Hotellung.

Nur bestempfohlene, branchekund. Damen bitten wir um Zeugnisabschriften, Gehalts-ansprüche, Aitersangabe und Bild.

KOLN

Personalleitung.

Sofort ober fouter gef. tücht. Stüße aber Aleinmädden mit auten Zeugnissen. Lobn ie nach Leiftungen. Kaiser-Kriedrich-Riug 46. I rechts Einsache Stühe gesucht Mainzer Straße 40. 1.

Einf. Stütze die tochen fann u. Daus-arbeit übern. su swei Berjonen für josort oder f. Ottober gei. Biftoria-ftrage 17. 1.

Für sosott gesucht ein antand, Madden aus auter Familie zur Stupe ans Bufett: daselbst ein Zimmermadch. lowie ein Rüchenmadchen.

Sotet "Union".

Remanie 9.

elleinmädchen gel. Schmidtborn, Ritolas-itraße 32. 1 r.

Fle ssiges Mädden

per sof. od. spater bei, ohem Lohn in kleinen Haushalt gesucht. Angenehme Dauerst.

Frau M. Nüsse, Kl. Frankfurter Str. 4.

Gelucht aum 1. 10. Uchtiges Mädchen für Sausarbeit und Batienten Empfang, Frau Can. Rat Schrant, Abelbeibstraße 49. 1.

Braves u. Mädchen

# Mädchen

für alle Arbeiten in fl. Haush. sof gei. Zeugniffe Bedg, Geisbergstr 28, 2. Jüng. Zweitmädden

n fl. Sausball gefucht Rab. Moribitrabe 43. 1 Gah. Morrenaus

# Alleinmädden

mit guten Zeugnissen für sofort od. 1. Ok-tober bei oh. Lohn gesucht. mit guten Zeugnissen

Ullmann, Kirchgasse 21, \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Rengasie 8.

Tücken Madden

Sotel "Union".

Rengasie 8.

Tücket, Aleinmädchen
gelucht Moribitrase 68, 3. im Gelchäft Saalgasse 22.

Rücken nacht Mad.

Jüber Juber 1. Oftober in flein.

Jausbalt gelucht. Wallen, Railer-Friede-King 42, 1.

Maleinmädden für fleinen baush. ge-judi für fot. ober 1. Off. Gr. Geheimen Beinberg. Rr. Webeimea Beini

# Braves fleiß. Medalen

ui 1. Ottober gefucht fute Behandlung sugei weinrestaur. Grether

das leibständig tocht und Sausarbeit übern., in fl. Hausbalt (2 Perl.) für gleich ober 1. Oft. gesucht Abelbeidstraße 18. 1.

# Mädchen für Ruche und baus bei bobem Lobn

jofort gejucht. Rarlsruher Hof

Griebrichftraße 44. nettes ehrl. anständiges Madchen zum 1. Oft, ges. Friedrichstraße 57, 3 r. nelteres fleiß. Mädchen ver soiort bei hob. Lohn gesucht. Räh, bei Link, Reugnste 22. Gari Brav. ordentl. Nindmen bei gutem Lohn u. Bes handlung jotort gesucht. Räberes Morisstraße 16, im Restaurant.

# Tüdit. Hausmäddi.

m. nähen kann für tlein. Sausbalt gelucht. Rockin vorhand. Wähe auserb. Savellenstraße 45.
Ulleinmädchen für tl. berrchaftl. Sausb. (2 Berl.) gelucht Serberstraße 11. 2 L. vorsusteilen von 9—12 L. 3—7 libr. Chrl. tüchtiges Mädchen

in Billenhaush. gef. bei gutem Lobn u. Bebandt. Biebricher Strate 11a. Bu fofort ob. 1. 10. tucht. Allein madden od. Stüte für m. fl. be-quemen Sausbalt gejucht Rapellenitraße 51. 2.

Wegen Krantheit des jekigen solides, tüchtigen solides, tüchtigen Müchen für Küche und daus dei hohem Lohn u. guter Behandlung solori gesucht. Porzustellen zw. 9 u. 1 Uhr morgens Wildelmitake 8. L. Lüchtiges Hausmadchen bei gut. Lobn, bester Be-bandl. u. Bervslegung zu bald. Eintritt gel. Frau Gebhard, Emisienstr. 5, zwischen Rerotal und Kavellenstraße. Ebriiches Madchen um bosriigen Eintriti

um joiortigen Eintriti bei gutem Lohn und Be-banblung gejucht. Webnerei Kingler, Vorchitabe 2. Diensmäddell bas au Saufe ichlafen tann, für Saushalt von 3. Berfonen gefucht. Abr

3 Berionen gelucht. Abr Mainger Strafe 30, Bies

Gebild, junges Madden aus auter Familie tann
chne gesenieit. Berautung
in herrichafil. Landbaus
unweit Wiesbaden den
Sausbalt erleruen. Ent
fleines Luichengeld. Off.
u. R. 158 Tagbl. Berlag.
Berlägliche

# Mädchen oder Frau

für pormittags gelucht Köchin porhanden.
Mainser Straße 44.
Junges Mädchen für halbe Tage gelucht hälbe Tage gelucht hährergaffe 5. 2.
Tücht, Mädchen ad. Fran gel. 2.—4 Uhr. Mainser Straße 66, 1.
Illigige billinden fall porm non 8—10. gelucht

porm. pon 8-10 gelucht Sifogittake 2

# Distrafte 2 Ord, faub. Stundenfrau an 4 Wochentagen je 3 St. vorm. gesucht. Staffen, Zabnstraße 1. 1. Stundenfrau gesucht Bagenfrecheruraße 3, 1. Monaisfrau

auf 2 Stunden vormitt.
nel. Taunusitt. 41. Lad.
Saubere Monaisiran
ieden Motsen 1 Std. vel.
Michelsberg 7, 2 l.
Monaisiran od. Mödd.
v. 714-1874. u. 2-3 sel.
Fr. Crede. Wielanditt. 5.
Monaisiran
2-3 Sid. vorm. tägl. sel.
Kaijer-Kriedt.-King. 34, 2.
Monaismädch. j. einise
Giunden, auch ild. Mittag
gel. Platter Streke 166.
Machfrau

Washfrau ebrlich und lauber, für lofort gelucht Schlichterftraße 6. 1. Luchtige fraft. Busfrau taglich von 8-12 gefucht Emilienstraße 5. Jor-bergweg auf balb, bobe

gefucht, Bengandt, Lanogoffe 19. Languaden gefucht Borthitrage 15. Laben. Canberes Laufmabden Garberel W. Bildof.

Laufmädchen

Minnlige Berfonen Raufmannifies Perjonal

Tücht. Buchhalter gesucht für etwa 2 Std. des Tags. Di. u. D. 139 an den Tagbl.-Berlag. Redegewandte per onen find a Berd. Mauthe, Quilenftrage 16. Etb. 2. Gemerbliges Berjonal

Züncher, Anftreicher, Baffadenputer gef. 308. Brid. Lüchtiger Schäftemacher and flotte Gtepperin

für lofort und bauernd gefucht. 2016, Drieich

Grijeurgehilfen Shuge, Rirchgaffe 19

Tüchtige **Jamenschneider** gegen hohen

Lohn sucht J. HERTZ

Langgasse 20.

Griffi. Grobitudard ber einige Stude mitm. L. gei, Saas, Taunusitt, 13. 1 Tüchtigen Rodichneider fuct Offermann. Sainergaffe 13.

Jahntedniter-Lehrling fuct. Molf Blumer.

Rraftiger Junge er 14 Jahre taglich hinde sum Ziegenhüt, licht bei Rabermacher hard-Wagner-Sir. 28. ibe Mozartstrabe.

# Gtellen-Geluche

Beibliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal

Mabdien. Mädchen,
24 3.. dis jest im Hotelsicht tätig, ucht leichte Siellung als Empfangusfräulein oder zu Kindern, gegen volle Verpflegung, ev. Tajchengeld; hat auch Mährenatnise; nur in Wiesbaden. Gest. Zuschriften unter U. 143 an den Lagdl-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Junge Frau
nacht Beimarbeit (Wasche
naben) auch für Geichaft.
Off. u. 11. 137 Lagbl. VI.
39. Frau lucht Deimirbeit in Striderei ober
Bapierwaren. Off. unter
B. 149 Lagbl. Betlag.
Cinfaches Fraulein
ucht Stell. 3. Servieren
n Weinitube ob. besteren
neitaurant. Diferten unt.
R. 149 an den Lagbl. VI. Junge Grau

Jüng. Köchin m icon in mittl. Dotelbetrieb felbstandig jutig mar, jucht Stellung jum 1. Ottober ober ivater. Gest. Offerten an F197 Eifriede Hentelmann, Langenichwalbach,

Langenichwaldach,
Sotel Wagner.

Nicaelit, Fräulein
licht Stelle als Kochin in
nicht litena relia Namil.
in Wiesbaden. Offert. u.
M. 145 an d. Taab'-B.
Eine in allen Zweizen
des Sansdaltes gewandte,
zweriälitge nebild. Frau.
gute Köchin, incht Stelle
in gutem Saule. Off. unt.
K. 147 an den Taab'

Junge Frau alleinitebenb. fucht Stell in autem baufe ale in gutem Daule als Stütte: erfahren in allen bauslichen Arbeiten. Off. u. 6 145 Tagbl Berlag

Melleres Frantein peri, in größ, Küchenbeirieb, sowie Sausb. i. 8-15. Oft. anderw. Steffe. Off. u. B. 148 Lagbi-Bl. Junges Hallsmaddell mit Beugn, lucht Stellung, eptl. su Ausländern, Ott. 11. 16. 149 Tagbl. Berlag. Tüchtiges Mädchen 23 Jahre alt, judt Stell-geht auch au Ausländern, Offerien unter 6. 146 an beit Taobl-Berlag.

Fraulein Fräulein
20 Jahre alt, aus auter Hamitie lucht Aufnahme in ben. Brivatveni. zw. Erlernung d. Küche obne jede Bergit. Familien-Andfluß erw. Offert. n. I. 148 an d. Tagbl.-B. Sinnbenarbeit nuchm. v. 142 Uhr. n. Bismardring, ev. auch morg. 1—2 Stb. gefucht. Off. u. O. 149 an den Togbl.-Betlag.

Grau fucht morg. von 6 Uhr ab 2—3 Sib. Belchaft, Doch-frabe 2. 1 lints.

Meltere Frau fucht tagsüber Kind aus-sufahren, a. leichte Arb. Näh, im Tagbl.Bl. Qy

Raufmauntides Perfonal

Orogerie.

Bolontarfteile fofort für meinen 19j, Gohn, ber feine fahrige Lehrzeit jest beenbet hat, gejucht. Dito Brud, Beinhanbig., Bab Areugnad.

mit langerer Praxis und die imftande ift, im Rongept vorliegende frangofifche und englische Texte orthographisch fehlerfrei in Reinschrift gu Abertragen, von großem Unternehmen bei Maing jum möglichft fofortigen Gintritt gefucht. Mittageffen in eigener Rantine erhältlich.

Musführliche Ungebote mit Gehalts. ansprüchen unter A. 387 an den Tagbl. Berlag erbeten.

# Bertäuferin Jüngere

zu balbigem Eintritt gesucht. Sprachtenntniffe erwunfat. Gunftige Gelegenheit für junge Dame gur wetteren Siubbilbung.

Max Heb, Installation Taunusftraße 5.

Belieres Fräulein f. lleine Beinftube, Bajett a. eig. Rechnung, gelucht. Offert. unt. 3. 147 m. Angabe von Referenzen an den Tagblatt-Berlag.

# Selbständige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen

sowie Zuarbeiterinnen sofort gesucht.

C. Ries-Uebereck.

# Tüchtige lzausfertigerinnen

fofort gefucht. Franz Wagner, Wiesbaden Mibrechtftrage 25.

Jenneth, als Bertauferin tätig, fucht, geftüht auf la Referenzen, fich zu verändern. Geft. Angebote unter M. 146 an ben Tagtt.-Bertag.

## Erfahrene Eletiromonteure für Ortonebbau und Sausinftallationen auf aus-

wartige Montage gejucht. Rheinische Eleftrigitäts Gefellichaft, Wiesbaden, helenenftraße 26.

Statt 3mangeeinmietung

(? Betten), mit Ruche ob. Ruchenbenugung Off. u. E. 147 Jaabl. Berlag.

3immer und Rüche

oon ig Ebepaar gefucht (auch Manfarde), epent

ausmeisterstelle, Off. u.
147 an den Tagbl.B.
3a. Chen. (Deutiche) l.
2 3immer n. Küche

fevt auch möbliert, mög-licht im Zentrum. Offert u. U. 149 Taabl. Berlag. Frans. Chepanx judy Wohn- U. Goldiz.

mit Rüche ober Rüchen-benutung. Offerten an Fran De-Ron. Bleichstrafte 3.

Möblierte

Wohnung

Off

Bermietungen

Dlöblierte Wohnungen.

Mobl. Billa. In icon. Wald - Villenstolonie m. eleftr. Hahnverbind. n. Darmstadt, sind in hachberrich. Billa.

8 möbl. 3im. Diele.
Wintergart., Küche, Bad, Keller. Zentralbeis. mit Warmwasservert. Gas, eleftr. Licht, ichon. Obstwarten, iof. su verm. Zuzugsgenehm. w. ert. Eberstadt h. Darmstadt, Billentolonie Ludwigsböde, Villa Dedwigsböde, Villa Dedwigs

Dlabt. Bimmer. Dlani. 10

Bleichter, 13, 2, möbl. 3. Schön möblierte Zimmer, awei große, vollständige, Kilkenbenutung au vm. Anzuleben 11—1 libr. Kl. Burgitr. 1, 2 rechts. Gut möbl. Wohn, und Schlafzim an bell. Herrn au vm. N. Tagbl. Bl. Re Wöbl. Zim. cleftr. L. bei finderl Leuten an bell. Herrn loi, au verm. Zu erfr. Tagbl. Bl. Re

Güdzimmer in guter Lage, für 1 ober ? Kurgfilte frei, Makia. Breis R. Tagbl. B. Rh

30 Jahre alt. erfahren in Kuobaltung u Korrein. inricht u ichreibt verfelt Deutsch. Franzölich und Hollandlich, lucht leinen Kenntnillen entsprechende Stellung. In Referenzen steben zur Bertug. Ansgebote unter S. 142 an den Tagh. Berlag.

-4.3im. Bohn. 3 und Kilde. Jahle outen Breis, mögl. Abolisallee. Leninaftr. Mainzer Str. ober Biktoriaitr. Frank-jurier Straße. Offert u. R. 145 Tgobl.-Berlag.

Möblierte Wohnung

aeluct ab 1.—15, Ottbr...
auf balbes Jahr ober länger: 3—4 3im... Kuche alle Bequemitakeiten, für finderioles ält. Ebevaar. Schriftlich an.
Sonnenberger Straße 22,
3inumer 323.

# Musländer

(6 Berjonen) luchen größ Mohnung, mehr. Sollai-simmer. Mohnsim., Kuche u. Bad, mit ober ohne Röbel, nicht weit vom Zentrum. Offerien an Frau Dr. Simon. Taunuskraße 16. 1. St. Ausländ. Familie sucht

möbl. Wohn:

Schlafzimm. m. Salon u. Ruche allein oder 2 möbl. Bobn. fep. im selben daus, in Räbe Kurbaus oder Launusftr. Off. u. F. 143 Lasbi.B. -2 möbl. 3immer

mit Ruche von I. Leuten, Frans. per I. Oftober au mieten gelucht. Offert u. 5 146 an ben Tagbl. B.

# Dauermieter

Rentner. Bater mit erm. Tochter. juden zwei gu: möbl Schlafitmmer. wo-möslich mit Wobnsim... mit einsacher aber guter Beroilegung ober ohne bann

Beroflegung, dann mit Kuche. Offert, mit aus. Breisangabe an Bera Boun a Rhein hanstvoltlanernd. Golid, tult, Dauermieier best Beamter sucht zwei schon mobl. Jimmer in ur rubigem aut. Saule. Geft. Angeb. u. E. 127 an ben Tagbl. Berlan.
Unverbeirat. beutscher Beamter sucht sum 1. 11. 1921 ein besteres
möbl. Jimmer

ept. mit voller Benfion. Ungeb. u. S. 111 an ben Tagbl. Berlag. F231

Tagbl-Berlag. F231
Gejucht
für ält. Dame 1 Zimmer
mit Küchenbenunung zu
mehrwöch. Kuraufentbait.
Offert. mit Breisang. u.
P 143 an b. Tagbl.-B.

Dame fucht jofort ober 1. ungeftortes icon möbliertes Jimmer mit 1 od. 2 Betten u. mögl chft Frühftüd und Wi. tagessen. Off. u. K. 149 Tagbl.-Berlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Statt Zwangseinmietung. Kinderloses rubig. Ebe-poar mit älterer Dame judi 3—4-Jimmer-Kohn, mit Küche oder Kochse-legenbeit, mit oder obne Blöbel. Gefl. Ofierten u. E. 146 Tagbl-Kerlag. Deutlides Ebepaar jucht Wohl: U. Ghazimmer Gut möbl. Zimmer pon jüngerem Kausmann lasort aelucht. Offert. u. 65 148 an ben Tanbl. B. Gebild. Elt. Dame sebild. alt. Dame lucht als Dauermieterin möbill. Simmer m. etwas Kochgesegenbeit. Angebote mit Breis unter D. 148 an ben Taghl. Berlag.

Pauermieterin lucht in nornehmer Samilie gul mobil. Jimmer. Off. u. R. 146 an ben Tagbl.Berlag.

3mangseinmlefung. Geb. Dome beruflich latita. lucht Jimmer in autem daule. Offert, u. E. 148 an b. Tagbl.-B. Dauermieter lucht mbl. Wohn u Schlafinmer oder eina gtoß. dimmer mit eleftz. Licht. Off. mit Mietpreis u. D. 147 an den Tagbl.-Berlog.
Innaer Mann lucht nett

möbl. Zimmer mit Benfion. Angeb. n. D 147 an ben Tagbl. B. Bell. Geldaftsbane fehr gut möbl. Zimmer

Melt. gutfit. berr jucht

off u. 5. 134 Tagbl. B

Einfaches Fräulein tagsüber beichäftigt, sucht ver lofort einfach möbl. Manjarde ober Jimmer. Offerten unter 3. 146 an den Tagbl.Berlag.

amanaseinmietung! Aelt. Fraul. lucht mobl. 3immer in gutem Saufe. Pff. u. C. 149 Tagbl.-B. Laden

mit ausgedebnten Rebenmit ausgedebnten Rebenröumen in allereriter
Geichäftslage, zu mieten
aclucht. Haustauf nicht
ausgeichloffen. Offert. u.
I 13534 an Minn. Erv.
Trenz. G. m. b S...
Maint. F16

Seller Raum! melder fich für Mobel-verfauf eignet, gel. Off. u B. 147 Tagbl. Berlag.

For I. Lebensmittelhaus mit 50 Verkaufsstellen

mehrere

größeren geeigneten Lagerräumen in Wiesbaden und Vororten in verkehrsreichen Straßen sofort oder später zu mieten gesucht.

Offerten unter F. O. B. 832 an Rudolf Mosse, Frankfuri a. M.

Mohnungen su vertaufchen

Bohnung beforge ich Manife, Lufenfix. 16, Stb.2.

Tauja gesucht. Meach Kränllichteit drei Jim. große Manjarde Kinchenbenub. a. d. King-lirche gegen gleich große Wohnung in gut. Daule u. freier Loge guch Um-gebung von Wiesbaden. gebung von Wiesbaden. gebung von Wiesba au taulden gelucht. unter I. 135 an Taghl.Berlag.

Mobnungstaulch!
Mer taulcht leine Wohn,
in Miesbaben mit einer
3-3-Wohn, in Franffurt
(Zentrum). Offert, unter
2 144 Togbl-Berlag.
meine launde

meine lonniae arobe 2-Rim-Bobn. Gib. Weit-end gegen eine gelunde 3-4.3.M. im Borber-oder Gattenb Geff Off. 11. 2. 146 Tagbl-Berlay.

3u taniden gelucht meine Modn. 4 3. Sad. Jubeb. beit Just. seines Haus, bei Allee Biebr. bill. Miete, gegen 3 oder 4 Jim., gute Lage Mies-badens. Angebote unter O. 146 an den Tagbl.BI.

# Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

100 000 Bit, auch in Teil. betrügen auf erite ober aweite Supothef au verg. Dff. u. G. 138 Tagbl.-Bl.

Rapitalien-Gefuche

Bur Grundung eines eigenen Geichafts 10-15 000 Mit.

geg. hohe Binien u.Gewinnent. gef. Off. H. 117 E. S.

Immodulen

Immobifien-Berfaufe

Billa, nahe Auchans gans mobern, wegzugsb. zu perfaufen. Offert u. R 138 an den Tanbl.B. Bi.la wegzugsh. zu ot. Off. u. C. 138 Tanbl. I. baus im Weitenb mit Wertstätte u. Lager-raum au bert. Off. unter D. 138 an ben Tagbl. 281.

Ctagen: Haus Sudviert. aute Ravital-anlage, au vert Off u. 5. 138 an ben Tagbl. B

Wohnhaus Geichaftslage, porgi faumen, preismeri vert Geldhäftshaus mit Toriabri u. 2 Laben beite Bertebrslage, erb

feilungshalber au pert. Breis 210 000 Mt. Ber-mittlung verb. Dif. unt. 3, 148 an ben Tagbl B Dampfziegelei und Gariffeinwert

in Meftfalen. Breis brei Millionen Mart. sofort au vert. Off u. S. 137 an ben Taabl-Berlag.

auf Wiesbadener Objekt au leiben gelucht. Bor-belaktung 85 000 Mark. Wert 800 000 Mt. Off. 11. F. 13540 an A. Erp. D. Frenz G m. b. S. Mains. F17

Rains. Baver. Bieriel Off. u. M. 139 Taabl. B.

# Feinste Rapital-Unlage.

In allerbefter Lage von Coblens ift breiftediges Bohnhaus mit 2 Laben, einer fofort begiebbar, und erfiff. Photo-Atel er fofort gu verlaufen. Diferten unter W. 146 an ien La bi. Ber'ag.

Hotel

im Oberhars, größtes am Pape, tomplett eingerichtet, ca. 60 Betten, eignet fich auch für Sanator um ober Erholungsheim, jofort zu vert. Raufpreis 750000 Mt. Angahlung 550000 Mt. C. Hoppe, Brauntage, Obereberaftraße 1.

# Einfamilienhaus

girta 8 3immer, für bald begiebbar, gu mieten, eventuell gn taufen gejucht. Offerten unter M. 147 an Tagbl. BerL

# Mod.

taufen gelucht, am gu taufen liebsten in Merotal. Dif. mit Breis unt. D. 149 Tagbl. Berl.

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Lebensmittel=

Obit- u. Cemuje-Geichaft limstände halber su pert. Off. u. E. 145 Tanbl.-B

Rino

in guter Geschäftslage, mit vollständiger Ein-richtung lofort geg. Kaffe zu verlaufen.

Dil, an Boltichliebiach 14 Deutlicher Schäferbund, wachlam, zu vertaufen. Holnhandlung Blum. Westbahnhot Raffe-Colditaliener, Sabn u. junge Subner 31 perf. Rheinstraße 105. B.

Gute Cagerbirnen Germoniaplat 3 B L. Feinst. Hahn-Drilling Cieitor-Doppelflinte

und Brismen 3103 au of Rab Tagbi B Ro Binnftiide (antit) altes Borsellan abzugeb.

vendre dentelles précieuses ivoire. S'adr. Kreuzuach, poste restante sous chiff e: Dentell s.

Gelt. Gelegenheit! Raturfarb, beutider Arenge fucho, noch neu, für nur

Boll-Etridjade, Gr.

250 Mt. abzugeben., für Frantenftr. 3, 2 L. Cine Marber-Garni.ur, gut erhaltene Möntel u. Kleider au vertaufen Merotal 55, 2.

Schw. f. n. Jadenfleid für 300 Mt. absugeben Kiedricher Straße 2. 3 L. Sellaraues Jadenfleid, ichr gut ethalten, Gr. 42, 3u verf. Anzul. Downerstag von 1—6, bei Wolf, Adolfitraße 1. Sib. 1.

Neue mod. Blufenröde von 85 bis 95 Mt. au vl. Sevder, Kirchgalle 48. 3.

Gebe. Kleider u. Mäntel für 16iähr. Mädden zu vert. Schramm, Adolfisgliee 13. 1. nur vorm. Gine Diarber-Garniaut,

gliee 13. 1. nur vorm.

Elez. rolafarbenes Tuchetleid und rotes Wolkeleid billig zu vert. Ansuleben von 10—12 u. 2—4 Udr., Kaiser-Friedrich-King L

Maniarde,

Strifftleid, reinwoll.,
bodimod., u. dilbl. Herrent
Angug. ichmale mittlere
Figs., su verf. Oraniette
firabe 48, 4. Friedrich.

Duntelblaues

Sweds Anfauss eines Candyutes in der Rabe Biesbadens wird von Krebiam fleibigen Mann Kapital aegen Sicherbeit und gute Bersink gelucht. (Agenten verdeten). Rah. Gest. Officek, u. R. 142 an den Tagbl.-Berlag.

I Mannen verdeten). Rah. Igunusitrade 87. Bart. (Agenten verdeten). Rah. In Tagbl.-Berlag.

I Mannellien-Ranizesuche Scheller Mantel vir Gelev Damenditt. 45. 2 Heller Mantel wir Gelev Mantel mit Belgier Mantel

dwer u. warm, f. Kraft, ahrer geeign... au vert. Meißenburgitt, S. Gib. Rart, r., 10—2 anzuleben.

1 lleberzieher für mittl. Riaur. f. nen. 1 Runal-Ueberaicher, aut erhulten, billig au pert. Blatter Str. 48, Woh.

Staunend b.litg! Mod Satto- Arad. u. Smotina . Anniae. jowie mehrere elegante Uebersieber zu billigen Breilen abzugeben. Anzüge werd. ancenommen. mit obet ohne Stoffe Keinkte Austührung. Schneider . Geichäft Rauentbaler Str. 7. An ber Ainstirche.

Herrentfelder getz. Aleberzieher, 1 prachte. icherzieher, 1 prachte. ichw. Cut. Anzug mittl. 3.

ichw Cut.-Angug mittl. F. I n. ich. Alp.-Taiche, I reis-elefte. f. Lampenichiem Rrone, Berrentiefel, neu, I eleft. Bugeleilen neu, aud

f. Reife, zu vert. Angul-10—12, 2—4 Uhr Bahnhofftraße 2, 2. Stok

Sellmunditt, 45. 21 bill. Dellmunditt. 45. 2t.
Eafto-Angua. I. D-Krag.
(40-41). ichw. elea. Frad
verf. Schierst. Str. 11. 2 t.
Schwarzer Angua.
gut erhalten. für fleine
digur zu verfaufen bei
Worts Legrand. Schiersteiner Straße 12.
Gut erhaltener

Cutoway mit Weste gel. Figur, gut erhaltener Winterüberzieher harter but preifivert gu berlaufen. Rab, bei Beffet,

Rariftr. 32, Mittelb. 1 St. Frad mit Weste neu feiniter Stoff und Arbeit, für ftarte Ffour paffenb. au vert. Raifer-Friedrich-Ring 84. 3.

Photoapparat. Riappfamera. erliffaffis. Krugener 9×12. preisw. zu verfaufen Rauenihaler Strake 20. 3 fints.

Torpedo:

Schreibmaschine Bana wenig gebr. frans. Taftatur u. Subehör mit einem Schreibm. Tifch an Gelbstgebraucher abzugeb. Sändler verbeten.

Serrngarienkrabe 6, 1.
2 Rubb Beiten
mit Sprungr., Waichtlich
mit weiber Marmorpi,
Spiegel. 2 Nachtilche jot.
su verf. Iba Bendbeim,
Webernaffe 12.

Gebrauchtes Bett n. Rabmaschine zu vert. Kauft, Cteingasse 18 H. Ein sompt, eich, Bett, 5 Mahagoni-Stüble, drei große Schliekförde u. ein Studenosen billig zu vert. Schierstein, Schulltraße 8.

Rinder-Betiffelle

für 130 Mt. au verf. bei Fran Miller.
Gen Miller 12.

5. erh. Sofa, w. Demb.
Blufe 1 B. n. Sandalen (37–38). 1 B. nod gute Stiefel. 1 Beitol. Oten u. furze Damenbülte au vt. Bismardring 10. Bart. 1 Eofa M. 2 Geffell

neu, aute Arbeit, belond für herren. u. Wohnsim, raffend, au vert. Kailer- Kriedrich-Rina 84 3

Rote Mülchgarnitur au of. Klückeritt 29, B. r. Ein Ruhb.-Bülett Ein Ruhb.Büfett
preiswert zu verf. Dellmundstraße 58. Bort.
Echoner Lür. Mahag.
Wäichelchrant, d. fl. Berönd. auch f. Rleiber, mit
Chublaften u. 4 dolseinlagen für nur 825 Mt. du
verf. Angebote u. E. 147
an den Togbl.Verlag.

Neyer Koniervonicht. vf.
Riosdach, Schuldera 13. 2.

Labenthete Padenthele gu verkaufen Mestendsftraße 23. H. I. Gebt. Nähmalch. Malmachtöpfe zu verk Kubel. Vehrstraße 29. A. r. Gute Rähmaschine zu vt. Bismardt 43. A. r.

Maidmaidine mit Feuerung au bert. Rab. im Igobl. B. Ow Balde-Mannel. falt neu, Breis 400 Mt., au bert. Grobe Burg-ltraße 5, 3 t.

Wäsche Wäsche Wöbel für 2 3immer und Klüde nur von Krivat.

Wäsche Wäsche

Wäsche Wäsche

Wasche

Wasche

Wiesen unt von Krivat.

Officten unter 3. 147 an den Tagbl. Berlag.

3u vert, 1 gr. Koller.

Pelze: grok, billia au vertaufen Rüdesheimer Str. 15 D

Ju vert, 1 gr. Koffer,
1 Sandtalche, 1 taft neuer Rords Kinderwaa, Griefel,
Drantenstraße 45.

218, Riemallo

Roco" 12 PS. vorzügl. Bergiteiget, fast neu, fahr-bereit, zugefaffen u. ver-fichert, w. Blammangel zu vert. Spottpreis 39 000 M. Ingen Biell, Friedrich-

ftrobe 44. Kuhrwagen

febr gut erhalten, ein zwelfpaun., ein gebr. Sandfarren gu bert ufen Eteingaffe 18.

Handwagen vert. Welbitrafte 19. Rinderwagen

Rettelbeditrabe 13. 4. Rettelbedstraße is. ben Lague, Bering.

billig zu vert. Blächerstraße 23. 5th. 1 r.
Rinderliegewagen billig Antionat" für mehrere Bertäuser faule gegen bar.

24 Jalousteläden zu vert. Angeb. erb. unt J.B. 7018
an den Lagdi.-Bert. F116

Behnstraße 36. 2 r.

4

Baberad m. pr. Breif. trage

fast neu, 1 amerik, Belt, 1 antikes Tilichden, ein Gullofen, 1 Mefterputsmalchine, Mest. Treppenlaufer Stangen billig au vert. Bu erfragen im Tanbl. Berlag. Rb. Cin Lüster, billig su vert. heinrichsberg 4. Cin nebrauchter holel-Kichelhetd billig abaugeben. Gin Gabrrad,

billig abaugeben.
Sofel Bartier Sof.

4 Oefen, 3/2 Wafferleit,
Robr, 50 Mtr.. 28 Mtr.
eil, Gelander. 3 Tore,
Schilder, Bobrmaich, au
vt. Rheina, Str. 14, B. I.

Diebeslicheres Motorrad = haus megen Umauns au pert off, u. 3, 146 Tanbl. B.

für eleftr. Licht, fost neu.
opale Korm. zu vert.
Soffmann. Mainz.
Robannisstraße & Bu vertaufen 2 gute Spiegelicheiben

für Laden, ca. 240 maf 2.70. mit is 1 Kolladen n. 1 Ladentüre, Käberes Riebrich, Abelbeibitt, 8. Rarterre, F394 Badlatten su of. Gebt. Leichet, Oranienitrage 6.

Weinfässer

Adler: Schreibmaschine, Modell billig gu verlauf. Entzberger, Abelbeibftrafe 75, Bart.

Waggon Eichenstämme sowie 1 Kirschbaumstamm

Biesbadener Automobil- u. Motoren-Reparatur Dogheimer Strafe 26.

Raufgefuche

Mitte 30 feit 15 Jahren toufm, tatig, mit guten Bengnillen lucht f. Dame geeign, Geldaft zu fauf, pber fich an foldem gu

beteiligen. Muslübrliche Angeb unt.

Gut erhaltene Damen. u. herrenfleid., schuhe u. Wälche

aller Art bes. am beiten Seefen.

Baacmannitrane 21.

Telephon 754.

Derren-, Damenu. Ainderfleid., Weiche Misbel Teopide, Läulet. Detbeften Garbinen um lauft D. Sipper, Richlitzube 11. Zel, 4878. Kleider, Balde,

Mäbel usw.

fauft und sablt am beiten Frau Klein Conlinite 3. Fipt, 3490. Erstklassige Preise

erzielen Sie nur bei Großhut

27 Wagemannstraße 27 4424 Telephon 4424

für bessere

Zeiss- u. Goerz-Gläser etc. od. Tel.-Anruf gen.

Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neurasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331.

G. E. Gippel Deanienitrabe 23, E. 3471 jablt am beiten für Leibe und Bettmalche, Bettfedern, Rieiber uim, Brie marien amm.ung in ber Alteuropa gut bertreten ift, gu faufen gefucht. Offerten unter D. 146 an ben Tagbi.-Berlag.

Eleftr. Juglampe, gut erb., billig gu vert. Bietenring 7, 8 t.

Rellame = Laterne

Leider Oronienstraße o. Riften gu vertaufen Biftoriaftraße 17, Bart. Sandler-Bertauje

neu u. gebraucht, in leber Grobe ftanbig abaugeben Scharnboriftrafte 28, Telepbon 1949,

Durchmeffer ca. 30-45 cm, ca. 17 Festmeter, für Mt. 6000.- ju bertaufen.

Spieljachen su tauien geiucht. Off. u. D. 992 an ben Tagbl.-Bil

Richagite 19 Tel. 554. out gleich su laufen, nicht über 5000 Mt. Offert, u. 3 136 an ben Tagbl.-B.

Alavier D. Brivat su taufen in Breis-Off. u. G. 5208 ben Tanbl. Berl. F

Bell. Rlavier gu faufen neiucht. Offerten unter 3. 978 Tagbi. Berlag.

Möbel-Unfauf

gange Einrichtungen, einzelne Stude Julius Jager, Deleneuft. la, I tinte. Telephon 5047.

Schlafzimmer weiß. Chaffelong., I. ge Berghof. Frantenite, 13 Bessere Möbel rur 4-6 3immer fofori au taufen gelucht. Dil. u. R. 970 Tanbl. Berlag.

Wiöbel

berricaftliche fowie einfache, für Benfion geeignet, im Auftrage owie en Biano ju Difeiten an Grantenftrafie 19 1. Etage. Telephon 2693.

Gesucht!

ind Runftgegenftande su toufen gefucht. Benge, Mitolasftrage 17. B. I.

Doppeljeit. Diplomat oder 2 einjeitige gu faufen gefucht. Dif. unt 2. 149 Tagbl.-8 ri.

Suche zu faufen
1 eich, ob. nußb. Kzeiberichtant 1 bo. Wälcheider.
1 Schreibiefretar ober
Schreibtich mit Geitenidranfen 1 Bütett (mit
Schnikerei bevorg.). eine
Wolchtoil., 1 Klurgard.
1 Kallenichtanf. mittelarok. 1 Bianino mit auf.
Ion. Erb Schreib, mit
nöb Angaben u. W. 136
an ben Laabl. Berlag.
3u faufen ach: Küchen-Bu taufen gei.; Ruchen u. Kleiderichränse. Betten u. Feberbetten, Malch-tom., Rachttische, Tiche Stühle. E. Kannenberg Oranienstr., 12. Tel, 3129

Berichied, Baromobel neu eingurichtenbes Bu gelucht. Offerten ur U. 145 Tanbl. Berlag, Rabmaldine gu tauf. Engel, Bismardr, 43.

Mustermaschine Schneiber su taufen di. Tuchbaus Riefer,

Ritolasstraße 6. Echter, aut erhaltener Rohrplattentoffer an taufen gelucht. Biedt. Weftenbftrage 15, G. 2 L

Starter gebr. Reisekosfer ca. 100 × 50 × 60 em, 8u taufen gejucht. Angebote mir Breis und Grohe an Miller. Charnborititt,

Sauglingswage gut erhalten, ju taufen gefucht Breiswohlfahrteamt, Leifingftraße 16.

Alein=Auto

gut erholten, 5-6 St. PS 2-3 Gire, ju taufen gef. Musführl. Ang. u. 2. 14580 an Ann. Erped. D. Fren ; G. m. b. D., Mainz.

Rleinere Obitfelter u. Obitmuble au taul. ges Off. u. S. 149 Tagbl. Al

3u faufen gelucht
eine verichließbare telte
Kilfe aus Eichenholz od.
Eilen, ferner 1 Abgieb.
Apparat für Rasiersling.,
som einige Kilo saub. pr.
Rosbaare. Auss. Off. mit
Breis T. 145 Tagbl. Bl.

Blafebalg gu faufen gef. Biebrich, friedrichftrage 13.

Bin Raufer pon Jagdbreak oder Omnibus Off. u. D. 148 Tagbl. Bl.

Gas-Zuglampe su taufen gejucht. Dif. u. G. 145 Tagbl. Berlag. Alte Robhaare fauft, boditsablend iebes

Quantum F. Darmitabt, Frantenfit. 25. Iel, 2558 Meffing, Kupfer, Binn. Bint, Blei. Glaichen Michifer. 11, Tel. 4878.

6. E. Eipper, 2. 347 Dranienltraße 23 fauft- u. bolt alle Urten Mlaiden ab

Flaschen Wilhelm Reib ing

RI. Kircheaffe 4. Laben Telephon 1952 Ilaimen alier Uri Justusen Att fand, Zeitungen, Lumpen, Bavier zum Einstamplen, Beiting, Bleit Jinngelchier ulw. fauft stets zu beben Preisen Sch. Still, Blücherstraße & Tel. 6058. Laner: Blücherstr. 3.

beim Umzug! Greicher. Reller. Mani., Rram fauft Mitter, Mauernalle 19, Sinterh. 1,

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber-

Sammelgegenstände gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wagmann

Nerostrasse 28. - Telephon 2654

Riesen Breise

Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Rleiber, Bafche, Möbel nur bei

Schiffer, Kirchgasse 50, 2. Angenierter Bertauf! Megenüb r Raufh. Blumenthal.

Unfauf

bon Gold., Gilber., Platingegenftanden in jed. Form, Mingen, Retten, Belteden, gold. Uhren, Gervicen, alten Gebiffen, einz. Jahnen, Brillanten nim, ju aller-hodiften Tagespreifen!

Auswartige Gendungen werden postwendend - Uhren merben bestens unb preiswert repartert.

M. Ebbe, Wiesbaden, Morifitt. 40. Auf Bunich perfonlichen Bejuch.

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit hietet sich jetzt den geehrten Herrschaften.

Ich zahle wegen großer Nachfrage Preise ersten Ranges

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhren, Keiten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Be-tecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Zahngebisse

ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt, Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zelss-Gläser.

Grosshut of fart all Stock Wagemannstr. 6 Telephon 4424.

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Last: Uuto

R. A. G. 2 Tonnen und einen 3-4 E. gu ff. gef. Berl. eine 8-24 Durtopp-Limoufine. Otto Diehm & Sohn, Mains F17 liee 32. Lelephon 1216.

Geidäftl. Empfehlungen

Gutbürgerlicher Mittags u. Abendrifch. Dlichelsberg 7, 1 rechts, Möbel u. Pianos

w. wie neu aufpoliert, repariert, aufmatt. Eich. Möbel umgebeigt in mod. Farben, auch auswärts. Graubner Rheing Str.15 Tüht. eritti. Zujoneider

(Derren- u. Anaben-Moben) ferligt Schnittmufter nach Mag an. Offerten unter F. 148 an Zagbi. Berlag Reuelte modeforb. Gtoffe nur b. Elegantefte u. Ceibe jeber Art, jowie preiswert fertige Roftume.

6. Dinder, Damenichneiber, Afbrediffraße 20.

Afbrechtstraße 20.

Fränlein
empfiehlt sich im Ausbest,
von Wälche im Daule.
Käh. im Tagbl. Bl. Rg
Melt. Fran, w. Rähen u.
Ticken tann, jucht in u.
auß. dem Daule Beschäft.
Fr. Gerner. Schwalbacher
Etraße 93. 2 l.

Tücklige Näberin
mit allen Arbeiten verstraut, jucht noch Kunden
außer dem Saule. Off. u.
K. 147 an den Tagbl. Bl.
Fräulein lucht für balbe
Tage einige best. guch Kum Ausbest. evtl. auch
Revansert. von Wäche.
Off. u. L. 148 Tagbl. Bl.
Berfeste Büglerin
lucht noch einige Kunden.
Rab. Feldstraße 27. 1.

Mme. E. Meijer, Kirchgasse Pédicure — Manieure. Von 12-7 du soir.

Maniture

Morinftrake 17. 2 Stod. Manifure S. Geobl, Ellenbogengaffe 9. L.

Handpflege Amalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts Salteftelle Linie 3 u. 4.

Berloren • Germoen

Gold. Broide, anh. Derschen, Sonntag abend Schierstein od. Eisenbahn bis Miesbaben verl. Abs. a. a. Bel, Abeinitt. 50, 21 Bertoren Dienstag ober Mittwoch voriger Woche auf dem Wege Abolfile., Abolfsallee die Reudorfer Straße i II. Berfenbeutel mit Inhalt. Gegen Be-lohnung abzug. Neuborfer

Strafe 6. Countag auf Montag Schierfteiner Chousice fdwarger feibener

Regenschirm verloren. Geg. gute Be-lohnung ('a leures And.) algugeb, bei Schneibermftr. Beble, Comalbacher Str. 11.

Entlaufen iung. Rottweiler, ichwars u. braun. Absug, porm. Hartingstraße 11. Part. Bor Anlauf w. gewarnt.

!KORBMOBEL!

Weiden v 100 .- Peddig v. 150 .- an empfiehlt HEERLEIN, Goldgasse 10 Besichfigung ohne Kaufzwang erbefen

Für die vielen Glückwünsche und Blumen-spenden anläßlich unsrer

Vermählung

sagen wir auf diesem Wege unsren Freunden und Bekannten herst. Dank.

Adolf Höhler und Frau Hilda, geb. Pfeiffer.

Sonnenberg. Biers'adter Straße 5.

19-Kaufen sie keinen Herd!

auch keinen gebrauchten bevor Sie mein reichhal iges Lager in Herden, in lackiert., emailliert. u. Majolika-Ausfahrung mit den außerst bill. Preisen besichtigt haben. Herd-Jabrikation Weyand Strate 28.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Grabdenfmal u. Beralunge flalle Friedhofs-Kunft Wiesbaden

865

Drudfachen

leder Art und jeden Umfanges fertigt in kurzefter Zeit die

L. Schellenberg'sche Bosbuchdruderei Wiesbaben & Zagblatthaus

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Tellnahme, fowie die überaus gathtreichen Rrang-und Bamenipenden an bem Berlufte uniter lieben Entichla enen fprechen wir auf biefem Bege unfern innigften Dant aus.

Peter Dinges nebft Rinbern.

Biesbaben, ben 20. September 1921. Bellriptal.

neuer Dekoration!

Allabendlich

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

mit seiner urfidelen

Original-Oberlandler-Kapelle

(14 Personen).

Bier direkt vom Faß.

Münchner Spaten - Märzen - Bier Mainzer Akfien-Bier.



# EKLAME

PLAKATE FÜR KONZERTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN GESETZT AUS WIRKUNGSVOLLEN SCHRIFTEN FERTIGT PROMPT

SCHELLENBERG'SCHEHOF-**BUCHDRUCKEREI WIESBADEN** TAGBLATTHAUS

# Großer Kasino - Saal

Freitag, 30. September, Mittwoe', 5. Oktober, Dienstag, 11. Oktober. Sonnabend, 29. Oktober, Montag, 7. November, Montag, 21. November 8 Uhr abends

6 Abonnements-Konzerte veranstaltet von

# Raoul v. Koczalski

Prof. Oscar Brückner (Cello) Frl. Gertrud Geyersbach (Gesang) Alexander Kipnis (Gesang) Raoul von Koczalski (Klavier) Frl. Lizzie Maudrik (Tanz) Fritz Scherer (Gesang)

Im Programm: Werke von Beethoven, Mozart, Schubert, Schumann, Chopin, Liset, Raoul von Koczalski, Konzertflügel Blüthner.

Abonnementskarten für sechs Konzerte: Sperr-sitz I. Abt. 60 Mk., II. Abt. 40 Mk., unnum. und Stehplatz 20 Mk.

Abonnementskarten werden nur bis 28. September ausgegeben.

Karten für einzelne Konzerte: I. Abt. 15 Mk., H. Abt. 10 Mk., unnum. u. Stehplatze 5 Mk. Vorverkauf bei Heinrich Wolff, Pianohaus, Friedrichstraße 39, I. Etage, im Reisebüro Rettenmayer und in der Musikalienhandlung Stöppler, Rheinstraße 41.



Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang. JAZZ-BAND.

B. w. A. -

Berband ber weibl. handels. und Baroangefiellten E. B. ::

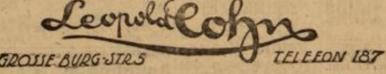
# Raufm. Lehrgänge

beginnen am Montag, ben 26. Ceptember. Sehrpian und alles Mabere in ber Weichaftoftelle Mauritiusitrage 1, 2.

# Altisraelitische Kultusgemeinde Wieshaden

Synagoge: Friedrichstraße 33. F253 Zu den hohen Feiertagen können noch Herren- und Damenplatze abgegeben werden. Naheres im Seitenbau, Friedrichstraße 33, werktaglich von 6-7 Uhr nachmittags. Der Verstand.

QANEHME STELS APARTE DREISWERTE NEUHEITEN



Kirchgasse 18 Kirchgasse 18 Der große Abenteuer- u. Sensationsfilm:

Der König von Paris!

1 Vorspiel und 5 Akto.

André Lifon . Bruno Kastner

Jeanette Grignon . Margarete Kupl

Fürstin Bogdaneff . Olga Limburg . . Margarete Kupfer

Max Gülstroff Fred Suchard . Die Leidensgeschichte eines mod. Menschen.
5 Akte!

König von Paris, II. Teil, vom 24 .- 30. Sept.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Atl Samstag, 17. bis einschl. Donnerstag, 22. Sept. Täglich von 81/, bis 104/, unrt

Erstaufführung! Die bildschöne LUCIE DORAINE in

## Veib und Weif Die Geschichte einer Liebe in 6 Akten

nach dem Roman von George Ohnet. Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe F 369 sowie:

Ein Dammann - Lustspiel mit Gerhard Dammann u. Hansi Dege in den Hauptrollen.

# onon

nahe Kochbrunnen

# Niemand weiss es!

Motto: Pater incertus, mater semper certa est. (Wer der Vater ist kann nie-mand wissen, während die Mutterschaft immerunzweifelhaft feststeht)

> Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller: **Edith Poska**

Johannes Riemann

Lupu Pick

# O, du armer Jonathan

köstlicher Schwank in 3 Akten.

Telephon 6137.

ammer :: Lichtspiele

Mauriflusstr. 12.

Der Leidenswag

der Jnge Krafft. Schauspiel in 5 Akten

Mia May.

n Sie Fritz

nicht gesehen?

Schwank in 3 Akten

mit Arnold Rieck

Kieine Eintrittspreise: 1,50 bis 3.75 Mk.

implizissimus ::

Erste vornehmste

Künstlerspiele

WIESBADENS

Telephon 1028.

16.-30. September:

Gastspiel

Dr. Hans L'Arronge

Romanschriftsteller,

sowie das

probe neue Programm.

Taglich 5 Uhr:

Tanziee mit künst-

erischen Darbietungen

und abends 9 Uhr:

Jazz-Band

Trocadero

Tanzpalast und Bar

Nur bis einschl. Freitag! Der weisse Tod.

Drama in 5 Akten von Dr. Willy Wolff. In der Hauptrolle:

Ed.v. Winterstein, H. v. Schlettow.

Wie Adi Filmschauspielerin wurde. Schwank in 3 Akten mit

Adi Lyssew und Thee Lukas,

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

# Akad. Maler

von der Studienreise zurück.

Atelierbe uche Sonntags 11-1 Uhr.

Von der Reise zurück

# Künstlerspiele. Dir. H. Habets Conference:

Ludoif Köllisch eptember-Programm : Erna Maria Schreib

Tanzerin Fräulein Inge Raff Sangerin, Lissy & René Paul Lanzie, Humorist. Zauberkünstler Ludolf Köllisch

Humorist u. Conferenc. Gastspiel Then Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin Theo Körner

Schriftst. u. Komponist Am Flogel: F. Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wierand

Die Balfüre.

In brei Atten von It. Wagner.

Schuh-Reparaturen

sofort! Man kann darauf warten. Herren-Sohlen v. 28 .- an Damen-Sohlen v. 25 .- an

Commisshien und Absätze billig.

Rister, nahen usw. alles sotart.

Goliath - Schuhgesellschaft Coulinstraße 3.

Schwemmsteine

D Röches. Wellrittal.

Theater

Staats. Theater. Donnerstag, 22 Geptember.

2 Borftellung Abonnement &

In brei Aften von A. Wagner.
Siegmund Christian Streib Hunding Wier, Rolalawig Botan Fris Bewinger a. G. Sieglinde Gertt. Geoersdach Brilinds Guntlie Fried Friefa Lilly Haas Siegrune D. Maller-Ruddlop Baltrante Furth Bontner Helmwige Wartha Bommer Gemeerleste Emmy Delmar Ortlinde Marianne Afternann Geringerde Lifty haas Mohreibe Daula Mitchelt Brutte Leitz. Prof. Mannsteekt.

Mullt. Leitg.: Prof. Mannstoedt. Nach dem ersten und zweiten Aft treten Bousen von je 18 Minuten ein. Anfang 6, Enbe nach 10.30 lfbr.

# Rodbrunnen-Ronzerte

Donnerstag, 12 September Vormittags 11 Unc.

Konzert

n der Kochbrunnen - Anlaga

Ausgeführt von dem Resident-Theater-Orchester. Leitung: Kapalimeister Paul Freudenberg.

Freudenberg.

1. Marseb "Vom Felszum Meer"
von Jessel.

2. Cuvertüre zur Operette
"Eine Nacht in Venedig"
von Strauß.

3. Espanna, Walzer von E.
Waldteufel.

4. Ave Maria von Schubert.

5. Andante aus dem Ballett
"Die Ferle von Iberien" von
Hellmaberger.

6. Potpourri aus der Operette
"Die Puppenfee" v. Bayer.

# Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzarta. Ausgeführt vom Wiesbadener Bins-Orchester.

Leitung: W. Haberland. Nachmittags 4 bis 5,30 Uhr.

Nachmittags 4 bis 5.35 Uhr.

1. Deutsche Burschenschaft,
Ouvertüre von H. Weidl.

2. Am stillen Herd sus "Die
Meistersingervon Kürnberg"
von E. Wagner.

3. Finale aus der Oper "Ariele"
von E. Bach.

4. Walzer nach Motiven aus
der Operette "Folenblut"
von O. Neibal.

5. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von Keler-Bein.

6. Fackeitant in B-dur von
G. Mayerbeer.

7. Mondachein - Serenade von
Mo et.

8. Vivat Academia, Potpourst
von Herold.

Abends 5 bis 3.30 Uhr:

Abends 8 bis 3.30 Uhr:

Abends 8 bis 3.30 Uhr:
Ouverture zur Operette
"Esnditenstreiche" von F.
v. Suppé.
Blau Vosichen, Mazurks von
R. Estenberg.
Paraphrase üher Kromer's
Lied "Grülle an die Heimat"
von W. Nehl.
Walzer nach Motiven der
Operette "Der Zigennerprimas" von E. Raiman.
Briunerung an R. Wagners
"Tannhäuser" von Hamm.
An der Weser, Lied von
G. Pressel.
Geburistags Ständchen von
P. Lincke.
Potpourri nach Motiven der
Operette "Der Vogothändler"
von G. Zeller.

# Rr. 429. Donnerstag, 22. September 1921. Wiesbadener Nachrichten.

Mufgaben und Bufammenfegung ber Berforgungs. behörden.

Das Bersonungsamt Wiesbaden teilt uns mit: Den Sauptversorgungsämtern und Bersonungsämtern liegt die Durchführung der Beisorgung der früheren Angedörigen der deutschen Wehrmacht und ihrer dinterbliebenen bei Dienktbeischäpigung auf Grumd des Reichsversorgungsgelebes vom 12. Mai 1920 und der älteren Bertorgungsgelebe im Berwaltungsgeriabren ab. Die dauptverlorgungsgenete im Berwaltungspersahren ab. Die dauptverlorgungsämter und die autzeit noch deskehenden Marineverlorgungsämter ünd die autzeit noch deskehenden Marineverlorgungsämter Kiel und Wilhelmshaven sind dem Keichsardeitsministerium unmittelsdar, die Bersorgungsämter den betrestenden dauptversorgungsämtern untertiellt. Hauptversorgungsämter besinden sich in solgenden Orien: Berlin (dauptversorgungsämter Berlin und der Provins Brandenburg), Königsberg i. Br. Steistin, Wlegdeburg, Liegnig, Freslau, Münster, Koblenz, Aliona, dannover, Kassel, Dresden, Stuttgart, Karlstude, Gera, Dessau, Dannover, Kassel, Dresden, Stuttgart, Karlstude, Gera, Dessau, Kinden, Wünsder, Wünsder, Wünsder, Wünsder, Stürsderg, Junn Bereich des Dauptversorgungsamts Frankeit.
Gaarbrüden, Münden, Wüstsdurg und Kürnberg.
Jum Bereich des Dauptversorgungsamts Frankeit, Erdacht, D. I Bransflut a. M. Friedberg i. S., Gießen, dann a. M., Höcht a. M., Lindung a. d. Ladn.
Being a. Kd., Wehlar, Wiesbarg a. d. Ladn.
Being a. Kd., Wehlar, Wiesbard und Morms. Die dauptversorgungsämter sind zurzeit noch zuständig für die Gustsdeidung in allen Angelegenheiten der Kapitalebindung. für die Kustendung erfehltellung von dinterbliedenengebührnisten, die allemange Festitellung von dinterbliedenengebührnisten, die dersmalige Festitellung von dinterbliedenengebührnisten, die dersmalige Festitellung von dinterbliedenengebührnisten, die kestungsangelegenheiten. die besordenten not dem 1. April 1920 eingetreienen Todesfall hüben und für die Berufungs- und Kestungsmiter auständigen Berufungsanger übertragen worden. Diermit ist einem viellach dervorgetreienen Kunische der Kachädigten Rechnung gestagen worden. d.

m bieler Anordnung die weitgehendie Alslegung gegeden worden, d. d. es si sämtlichen Berlorgungsämtern logleich die selbständige Beanweitung der Umanerkennung der Kentenempfänger übertragen worden. Hermit ist einem vieslach betworgeiterenen Aurschie der Beschädigten Rechnung gettagen worden. Aur diesenigen Rentenatien, die autgeit deim Saudtversorgungsamt behufs Umanerkennung norsiegen, werden dei diesem noch bearbeitet werden.

Bersorgung auf Grund des Reichspersorgungsgesehes und der früheren Gesehe wird nur auf Antrog gemährt. Für die Umanerkennung, die von Amts wesen ersolat, bedarf es eines Antrogs nicht. Antröge sind schriftlich zu stellen oder mündlich zu Krotsfoll dei dem örtlichen zuständigen Bersorgungsamt zu geden, auch wenn für die Ensschäung das Hauvversorgungsamt zuständig sit. Vom 1. September 1921 ab wird die dissder den Krotsfoll der dem der Krischen auftändigen aber antwersorgungsgedührnisse nom den Restorgungsdehörden schliegende Anweisung uhw. der salbsaren Wistlätzeussonen und Bersorgungsgedührnisse nom den Bersorgungsdehörden sternommen. Die Anweisung uhm, erfolgt dann dei den nach dem Ariensungsdehen dem 18. Juli 1921 bewissigen Besügen durch die Bersorgungsgesehen bewissigten med den Ariensungsgesehen dem fligten Gebührnissen der Krististrauflagungsgesehen bewissigten Gebührnissen der Gebührnisse dehörben gibt iede Bersorgungsbehörde, amtliche Daurdirten den Anden Kalen tritt dierdurch leine Anderung ein. Aber dien an ehemalige Bersorgungsbehörde, amtliche Daurdirtsen der keinstrussen der Rensonsergelungsbehörden auch under den Bersorgungsbehörden auch erwaltstellen der Kristorgestelle auf Wunsch bereitwissist Auskahrt. Sis zum Besanntwerden der neuen Ankaristen Tömen Schreiben an ehemalige Bersorgungsberschiftisten besannten diehertagen Inskriften Tömen Schreiben an ehemalige Bersorgungsberschiftisten besannten diehertage Strabe 78. Bersorgungsamt Wiesen der Kristorgen und kontentier der Menschalt und Leiber vorläufig Theatervolat 46 ("Hotel Schreiben"). Verwicht und den Persorgungsamt

— Bostsbochlaule Wiesbaden. Donnerstag, den 22. Sentumber, beginnen solgende Arbeitsgemeinschaften: 1. Dr. Czapski: Chemie. (Allgemeines und ihre Beziehung zum Wirtschaftsleben des einzelnen und der Gesamtheit.) 2. Dr. Dürre: Die Gesete der West. (Unter Zugrundelegung von krancis evochemachendem Bert. Bios".) 3. Kabelix: Einklung in die Bostswirtschaft. 4. Dr. Reller: Idien. 5. Mattlener: Gese. Bant- und Börsenweien. 6. Zichner: Kunfigeschichte. 1 die 5 im Luzeum 2, 6 in der Kunfigewerbezichte Wellrichtraße. Gasthören gestattet. Anmeldungen ichen Abend von 6 die 8 Uhr im Bureau der Bollsbochschule dogeunt 2.

Soteliers- und Gastwirte-Innungsfrankentasse Wies-baben. Zu der für den 12 Oftober 1921 ausgeschriebenen Bertreterwahl für den Ausschuß der Kalle baben sowohl die Arbeitgeber wie die Bersicherten sich auf eine gemeinsame Babliste geeinigt; die Wahl gilt somit nach Brüfung und Genehmigung durch den Borstand als vollsogen, diesbessta-liche Bekenntmachung ist in dem Anzeigenteil ersichtlich.

- Betrügeriiche Erwerbslofenunterftunua. Gegen einen frilgeriichen Misbrauch der Erwerbslofenunterftlitung ift ne besondere Berfugung des Minifters für Boltswohl-bet an die Regierungsprässdenten gerichtet. Wenn einem Arabrt an die Regierungsprässenten gerichtet. Wenn einem Arseitnehmer die Unterstützung wegen betrügerischen Berhaldens entgogen ist und er wieder erwerbslos wird, so kann ihm nach einer angemessenen Wartofrist die Unterstützung wieder übgebiligt werden. Wenn aber der Allforgeträger dei der sbetmaligen Zulassung zur Erwerbslosensürsorge einen Mikstauch dieser Einrichtung bestärchten mühre, so kapp er u. U. den Erwerbslosen auch werter von der Kürlorge ausschlieben. Sie besteht aber seine Möglichkeit, der früher zu Unrecht besahlten Beträge von der neuen Unterstützung ganz oder teilseise abausieben. Sie gewährleistet nur den notdürstigen Ledensunterbalt. Da die Erwerbslosenunterstützung nich der Vändung unterliegt, sigdet nach den Keltimmungen des Bürzerlichen Gelekbuchs auch die Aufrechnung gegen sie nicht katt.

Die Tariserböhung bei der Eisenbahn. Zur Dedung

erlichen Gesehbuchs auch die Aufrechnung gegen sie nicht katt.

— Die Tariserhöhung bei der Eisenbahn. Jur Dedung der der Eisenbahnverwaltung enskandenen und noch entschenden Webriosten soll eine Bermehrung der Einnahmen und Krosent berbeigeführt werden. Die Erhöhungen sollen dah wie möglich, sür den Güterversehr voraussichtlich ab. Movember und für den A. in Kraft treten. Die Erhöhungder Personensahroresse erstreckt für auch auf alle 3 eit far eit n. (Moratisfarten, Wochensarten usw.), und zwar werden de ab. 1. September d. 3. gelsenden, nachträglich ermöhigten bei ab. 1. September d. 3. gelsenden, nachträglich ermöhigten bei den 1. September d. 3. gelsenden. nachträglich ermöhigten bei den 1. September des dentschen Einenbahn-Bersonen, und beraufgeseht in Berlanenwersehr des dentschen Einenbahn-Bersonen, und bevöcktartis Teil 1. Ob auch die Padaskeigsarten und Bettstien erhöht werden, wird nach bestiegt gestantigegeben. Ih Bereise der Schne 1831 für as zu ich la as farten bestogen ab 1. Desember 1921; für die Zone 1 (1 bis 75 Kilosen ab. 1. Desember 1921; für die Zone 1 (1 bis 75 Kilosen ab. 1. Desember 1921; für die Zone 1 (1 bis 75 Kilosen ab. 1. Desember 1921; für die Zone 1 (1 bis 75 Kilosen ab. 2 M., in der 3. Klasse 5 M., in der 3. Klasse 100 M., in der 3.

— Förderung des Kleingartenbaus. Wie uns mitgeteilt wird, bat der Verein für Kleingartenbau Wiesbaden und Umgegend. E. B., nunmedr ein größeres Geländestüd an der Roselktraße feit gepacktet, um darauf ca. 50 Klein gärten anzulegen. Es wird dies in Wiesbaden der erste "Vereinsgarten sein, der durch Bermitflung einer Kleingärtnerorganistation zur Bedaumm durch Kleingärtner gelangt. Die Berteilung der Einselgärten an die bereits eingeschriedenen Bewerber findet am kommenden Sonniag, den 25. d. M., von 10 Uhr vormitiags, ab an Ort und Stelle durch den Berwaltungsrat des Vereins statt. Da noch einige Görten frelgeworden sind, so können sich nachträglich noch Liebbaden in der Gelchäftsstelle des Bereins (Westenditraße 8) anmelden.

— Die Maule und Klauenseuche. Aus Berlin wird

— Die Maul- und Klauenieuche. Aus Berlin wird uns berichtet: Am 31. August 1921 betrug die Zahl der verseuchen Gehöfte in Deutschland 2567. Die Seuche sit damit fast auf den Stand vom 31. Mai zurückgegangen. In der zweiten Augusthöllte lind nur 7 Gehöfte neu verseucht. In Breuben allein sit ein Rückgang um 516 Gehöfte zu verzeichnen. Gönzlich frei von der Seuche sind die verzuhischen Regierungsbezirfe Gumbinnen, Hannover Hisdenschlutz. Denabrild, Koblenz und die Länder Hamburg. Braunischweig. Bremen, Lübed, Washed und Schaumburg-Livve.

### Mus bem Bereinsleben.

\* "Alligeeiner beutscher Eprachvereinen Beisebene.

\* "Alligeeiner beutscher Eprachvereinen bestellichen Weisebeden. Die 19. houptversommiung des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, die erste größere Tagung des Sprachvereins seit Ariedenslichlut, sinde im Witglieder aus allen deutschen Gauen berzicht eingesaden sind.

\* Die Hesse "Bodenresond einen Ortsgruppe" bill am Jreisag, den 21. September, dennds 8 Uhr. Ihre September-Verlammtung ab im Gemeinbesal An der Kingstress 3. herr Odersandmesser Schmidtlicht über "Die Entwicklung Wiesbadens zur Greichabt". Alle Alber sind eingesaden. Gibe sind willkammen.

Der "Bund der fonse quenten Kriegsblenker gegene" bilt am Dennersiag, den 22. d. Mr., abende 8 Uhr, im Bedaner" bilt am Donnersiag, den 22. d. Mr., abende 8 Uhr, im Bed

gegner" hall am Donnerving, ben 22. b. M., abende 8 Uhr, im Bedeinslofal "Kl. Reichetag" (hermannftraße 1) eine Berfammlung ab Gate

# Aus Proving and Nachbarschaft.

Lohnbewegng im Saltwirtegewerbe.

fpel. Fennfurt a. M., 20. Cept. Die Angestellten im Gastwirtsgemerbe fteben seit einigen Tagen in einem Kampf um die Erhöbung threr Löhne. Die Angestellten baben bas Augebat ber Arbeitgeber abge-sehnt und ihre Lohnkommisson beauftragt, unter allen Umpanben am ben ausgestellten Forberungen setzuchaften. Der Schiedospruch bes Schlichtungs-ausschulfes, der ben Angehellten Tenerungszulagen in höhe von 20 bis 70 Brag, gubilligte, murbe abgelebnt.

### Clu Cifenbahmunellid.

to. Bingen, M. Gept. Der gestern gegen 8 Uhr normittags von Arengnach ber in Bingerbrud eintreffende Bersonengung ift auf bem Babrhofe von Langenlausbeim bei ber Einfahrt auf eine zu welt vorgefahrene Abteitung einen Glierzages gestohen. Beibe Lofomotinen ftreiften fich und wurden febr ichmer beschädigt, so bah beibe Jüge liegen bleiben muhten. Der Lofomotivführer bes Versonenguges erlitt schwere Betlebungen und if ihnen bereits erlagen, der heizer wurde feicht nertent,

### Die festahlene Mfritauerin.

fpcl. Bab homburg v. b. f., 20. Sept. Die Auroilleneinfieliche icheinen in homburg plaumutig ausgesührt zu werden. In der vergangenen Racht wurden aus einer Billa der Raifer-Friedrich-Bromenade Schmudjachen und Bargeld im Werte von mehr als einer halben Millen Mart ge-trablen. Die Bestablene ift eine zur Aur hier weilende Afrifaneria.

### Die Sunberanbe.

fpd. Darmftabt, 20. Sept. In Startenburg find gutzeit bie Hunde-flaupe und Rabe in hoften Rabe verbreitet; die Raude tritt namentlich in der schweren, soft unbeitbaren Jorm der Asfarus-Naude auf. Wiele hunde fallen diesen Kransheiten jum Opier, tagtäglich geben solche, barunter febr wertnalle Tiere, ein aber muffen, weil unbellbar, getoles

## Gerichtsfaal.

Derichtslaal.

Das Kriensgericht der französichen Armes in Mainz verurteilte ein Dienstmäden aud Mains, das leiner französichen Dienstherrichaft, einer Offiziersfamilie, etwa 2000 Mark Geld und mehrere Wertgenenkindbe entwendet batte, nach französichem Gesen, das Dienstherdiebstabl als kinweren Diebstabl ansieht, zu fünf Indeen Gestängnis, serner non vier Arbeitern aus Bad-Ems, die nichts gemeinkhaftlich aus einem tranzösischen heeres-Automobilvarf in Höcht a. M. awölf Kneumaisch gestehlen hatten, zwei zu is zwei Inderen und einem zu einem Icht Gestängnis und den vierten, der ins undelekte Gebiet gestülchet filt, in contumaciaun zu zehn Indeen zu einem Icht Gestängnis und den vierten, der ins undelekte Gebiet gestülchet filt, in contumaciaun zu zehn Indeen Awangsatheit wit Einzelhaft. Da es sich um ein ichweres Sigentumsdelist handelt, beantregt die französische Willitärbehörde die Auslieferung des Flüchtigen.

Po. Eine alte Diebin, die bereits 27 Mal vorbestraft ist, ist die Schneiderin Minna Birlenbach aus Cannenderg, Kürzlich empieht ke einer Mitrellenben, das handeppäd, das einen Wert non 2000 M. repröfentierte, nicht an der amtlichen Ausbemahrungsbelle am hießgen Bahnbaf abzuachen, sendern in einer Bedürnlesanstalt der Kheinstraße bei der Warterkan unterzustellen. Dies geschah, Knuz darauf holte die Birlenbach des Gepäd für hie ab und verschwand dennit. Die Etraffammer vermtiellte die Virlenbach wegen Unterschlagung zu einem Jahr Gestängnis.

# Renes aus aller Welf.

Eine lensationelle Gläubigerversammlung. Die Aussaänse sum alten Berliner Keininalgericht boten am Dienstagvormittag ein Sild wie man es selten an dieser Stelle geleben hat. Vor den Eingängen woren elegante Automobile vorgesähren. Die Breitreppen, die sich gegenüber dem aroken Schwurzerichtsiaals befinden, waren mit Menischen derert übersällt, das der Durchgang völlig unnwöglich wat. Die Gläubiger Roehns batten sich eingefunden, um der Häldubigerrertammlung, die der Konfusstichter einberusen hatte, deizuwebnen. Es hatten eiwa 22 000 Berlonen ihre Kondverungen engeneldet. Die Rechtsdestände Koehns und Wauers beabsschitigen die Bertagung der Berfammlung zu beantragen und außerdem die Bertagung der Berfammlung zu beantragen und außerdem die Bertagung der Alleinten damit sie selbst die nötigen Auflärungen geben lönnen. Für polizeilichen Schub war Borforze gertosten. Als gegen 10 Uhr die Eingänge zum Schwurzerichtslaale geöffart wurden, lvielten sich anderlätzungen, dehen kinden haben haben die Bertagen vor den Türen und auf den Auflagungstreppen ab. Die Renge denigte mit solder Wucht nach den Singängen, dah den in der Alenge besindlichen Franzen die kleiber vom Leibe gerisen wurden sie teilweise ihre Hilbe der vom Leibe gerisen wurden sie teilweise ihre Hilbe der vom Leibe gerisen wurden sie teilweise ihre Hilbe der Loten oder Tumult. Schließlich gelang es, doch einen Tell der Anweienden im Saal unterzubringen. Sprengliossischie Rengen Ertwager Filiale der Chemischen Fabri, der un Kirdenheim haben weit Bertragen von 200 000 Mart verübt. Sie hatten grede ein Bertragereien wurden verfahrt. Sie beiben auf großen Fuße und hatten beaburch den Berdacht auf sich gesen das Deutsche Theater in Brünn eine Demonstration gegen das Deutsche Theater in Brünn eine Demonstration gegen das Deutsche Ibealer intelsenten Malard. Die Demonstration richtete sich auerst gegen einen deutschen Avotheler, der von der Tenlag das Beutsche Theater, mo die Bartbellung nach dem 2 Utt absechochen werden mucht

# Handelstell.

Die Abrechnungsstellen im Jahre 1920.

Die Abrechnungsstellen im Jahre 1920.

Nach der in der statistischen Abteilung der Reichsbank besrbeiteten Zusammenstellung betrugen die Gesamtsblieferungen bei den deutschen Abrechnungsstellen im vorigen Jahre 22 464 865 Stück im Werte von 695.778 Mill. Mark. Danach stellt sich die Entwickelung des deutschen Abrechnungsverkehrs seit 1913 wie folgt: 1913: 15 582 653 Stück mit 75 634.2 Mill. M. 1914: 13 702 521 Stück mit 66 644.8 Mill. M. 1915: 9 996 675 Stück mit 58 106.1 Mill. Mark. 1916: 9 858 378 Stück mit 67 515.3 Mill. M. 1917: 11 082 233 Stück mit 93 185.3 Mill. M. 1918: 11 868 999 Stück mit 119 309.5 Mill. M. 1919: 16 661 291 Stück mit 128 676.8 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 24 64 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 24 64 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 24 64 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 24 64 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 24 64 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 22 464 865 Stück mit 695 776.2 Mill. M. 1920: 192

von 886 (Ende 1919) auf 464. Von dem Zuwachs entfallen 32 auf die neueröffneten Abrechnungsstellen, während sich den bestehenden 48 neue Mitglieder anschlossen und zwei infolge von Fusionen ausschieden. Was die Zusammensetzung des Materials betrifft, so spielt der Wechsel immer noch eine geringe Rolle, hervorragenden Anteil hat der Scheck in wachsendem Maße wurden Quittungen, Gutscheine usw eingeliefert zum Ausgleich für die zwischen Banken erfolgten Ansleihungen von täglichem Geld. Die Wertpapierabrechnungen vermehrten sich stark, auch der Anteil der Zinsscheine wuchs.

lefhungen von täglichem Geld. Die Wertpapierabrechnungen vermehrten sich stark, auch der Anteil der Zinsscheine wuchs.

Die Kom pensationsquote der gesamten Jahreseinlieferungen zeist keine günstige Entwicklung. Sie ist von 66.5 auf 60.2 Proz. zurückgegangen. Von den Gesamteinlieferungen von 695.7 Milliarden Mark konnten nur 418.82 Milliarden Merk durch Abrechnung ausgeglichen werden, während 276.96 Milliarden Mark auf Girokoute gutgeschrieben werden mußten. Allgemein wird als wesentliche Ursache die Einbaziehnung der Schatzanweisungen in das Abrechnungsmaterial engegeben. Den Riesensummen an bei der Reichsbank gekauften Schatzanweisungen konnten nicht gleich hohe Gegennosten mit anderem Abrechnungsmaterial gegenübergestellt werden. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang der Komnensetionsquote in Rerlin von 58.2 im Voriahre auf 43 Proz. Die absolute Höhe des Durchschnittsbetrages zeict bei den einzelnen Abrechnungsstellen die größte Verschiedenbaitt An der Soltze merschiert Mainz mit 164.880 M.: es folgen Köln mit 128.179 M., Münster mit 74.448 M., Frankfurt a. M., mit 60.843 M., Berlin mit 56.016 M., Königsberg mit 36.805 Mark und Danzig mit 35.873 M. Wies ba den hat wie bereits im Voriahr, mit 4957 M. die kleinste Ziffer zu verzeichnen. Der in Berlin eingeführte Filavisverkehr hat sich sehr erfreulich entwickelt. Er ist von 16.8 Milliarden im Mai auf 24 Milliarden im Dezember gewachsen.

## Berliner Devisenkurse.

| W.TB. Berlin,  | 21 Septbr. | Drahttiel | o Ausrah           | unean me          |
|----------------|------------|-----------|--------------------|-------------------|
| Folland        | . 3334 05  | G. Mk. 34 |                    | ar 100 Guiden     |
| Belginn        |            |           | 771 80 %           | 100 Franken       |
| Dinemark       | . 1368.60  | G 11      | 971 40 L           | 100 Krones        |
| Schweden       | . 9379.60  | G. " 9    | 377 40 %           | 10) Kronen        |
| Finnland       | . 155.50   | 0. 1 1    | 76 20 B            | 100 Fina, Mark    |
| Italien        | . 457-     | G         | 659 B              | 100 L/re          |
| London         |            |           | 07.45 %            | . 1 Pfd. Sterling |
| Paris          |            |           | 09.61 &<br>68.65 B | 1 Dollar          |
| Schweiz        |            |           | B                  | 100 Frances       |
| Spanion        |            | G 14      |                    | 100 Pesstas       |
| Wien alte D.Oc |            |           | B                  | . 100 Krones      |
| Prag           |            |           |                    | . 100 Keense      |
| Budapest       |            |           |                    | . 10) Kronen      |
| Polen          | . 2.23     |           |                    | . 100 poin, Mark  |
| Bukarest       | - 103,50   | G.        | R                  | . 100 Eat         |

# Kölnisch-Wasser-Shampoon

Original Johann Maria Farina, gegenüber Elezius-platz, edelstes Hearpflegomittel Mk. 1.— in Apotheken, Drogerien und Friseurgeschaften. Vertreter: Carl Kup & Co., Biebrich. Tel. 117.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Douptidriftleiter: &. Betif &

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter taltungstell: F. Context; für ben taltalen und provinsfellen Teil, sowie Gerichissauf und handel: W. Cy; für die Unzeigen und Kestamens. D. Dornaus, samtlich in Wiesdaden.
Deud u. Verlag der L. Scholl en bergischen hofduchdendarei in Wiesdaden.

ehitunde der Schriftleitung 12 die 1 Uhr.

# hoteliers. und Gastwirte-Innungs. trantentaffe Biesbaden.

Auf unsere Aufsorderung vom 16. August 1. 3. sur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und der Berfickerten im Ausschub der Boteliers- und Castwirte-Innungstrankenkasse Wiesbaden ist innerhalb der festgeseten Brist die zum 14. September 1. 3. aus dem Stand der Arbeitgeber und der Bersickerten sur die Wahl der Ausschubmitglieder is ein Wahlvorschlag eingegangen, der soviel wählbare Bewerber benennt. wie nach den Borschriften der Subungen Pertreter zu wählen sind. au mablen find.

Rach § 9 ber Mahlordnung gelten biese ohne weiteres als gewählt; sodah eine besondere Wahl burch Stimmabgabe nicht mehr nötig ift.

Siernach find als gewählt angujeben bie

### A. Arbeitgeber:

a) Musichummitglieber:

Betterling, Franz, Casetler, in Wiesbaden; Dr. Zais. Wilhelm, Hotelier, in Wiesbaden; Büller, Georg, dotester, in Wiesbaden; Hesself, Wilhelm August, Hotelier, in Wiesbaden; Koch, Wilhelm, Hotelier, in Wiesbaden; Klein, Christoph, Restaurateur, in Wiesbaden; Treff, Paul, Restaurateur, in Miesbaden;

8. Malther Lubwig, Sotelier, in Wiesbaben; 9. Seibel, August, Restaurateur, in Wiesbaben; 10. Aretschmer, Alfred, Hotelier, in Wiesbaben.

### b) Erfasmanner:

Bengl, Jojef, Restaurateur, in Wiesbaben; Baver, Anton, Restaurateur, in Wiesbaben; Beder, Jatob Restaurateur, in Wiesbaben;

8. Beder, Jotob Restaurateur, in Miesbaden;
4. Reuendorff Louis, Hestaurateur, in Wiesbaden;
5. Frings, Heinrich, Restaurateur, in Miesbaden;
6. Schäfer, Ibeodot, Hotelier, in Miesbaden;
7. Schiffer, Frans, Hotelier, in Miesbaden;
8. Hitler, Frans, Hestaurateur, in Wiesbaden;
9. Ritter, Emil, Restaurateur, in Wiesbaden;
10. Gies, Herdinand, Restaurateur, in Wiesbaden;
11. Theis, Philipp, Restaurateur, in Wiesbaden;
12. Lehmonn, Julius, Hotelier, in Wiesbaden;
13. Pääshold, Georg, Hotelier, in Wiesbaden;
14. Upsenger, Ernst, Hotelier, in Wiesbaden;
15. Eterdans, Dermann, Dotelier, Benslonginhaber 15. Cierbans, Bermann, Dotelier, Benftonsinhaber

in Biesbaben; Eron ir. beinrich hoteller, in Wiesbaden; Bauln, Bhilipp. Restauratour in Wiesbaden; Dera Johann Restaurateur, in Wiesbaden;

19. Beribeld, Arthur, Soteller, in Wiesbaben: 20. Emmermann, Ratl, Restaurateur, in Wiesbaben

### B. Berficherten:

a) Ausichummitglieber:

a) Ausichukmitalieber:

1. Ortsieb, Baul, Küchenchef, in Wiesbaden;

2. Gled, Frand Kellner, in Wiesbaden;

3. Boucher, Anton, Küchenchef, in Wiesbaden;

4. Marx, Wax, Buchbulter, in Wiesbaden;

5. Walbed, Geora, Kellner, in Wiesbaden;

6. Gaber, Karl, Hotelbiener in Wiesbaden;

7. Scheib, Anna, Zimmermadchen, in Wiesbaden;

8. Meier, Albert, Portier, in Wiesbaden;

9. Kugesstadt, With, Kupfervuker, in Wiesbaden;

10. Zorn, Rubolf, Kellner, in Wiesbaden;

11. Frommener, Leonh, Hotelbiener, in Wiesbaden;

12. Schneiber, Ernst, Koch, in Wiesbaden;

13. Billh Aubreas, Bademeister, in Wiesbaden;

14. Lüd Erich, Buchbalter, in Wiesbaden;

15. Kurz, Eugen, Roch, in Wiesbaden;

16. Gauer, Konrad, Kellner, in Wiesbaden;

17. Denter, Ibeodor, Küchenchef, in Wiesbaden;

18. Schoer, Oecar, Kellner, in Wiesbaden;

19. Gasser, Anton, Oberfellner, in Wiesbaden;

20. Rauch, Karl, Kupservuker, in Wiesbaden;

## b) Erfatmanner:

b) Erfahmänner:
Machwirth, Otto, Kellner, in Wiesbaden;
Fablenbrach, Alex, Kuchenchel, in Wiesbaden;
Fabheber, Karl, Kellner, in Miesbaden;
Habheber, Karl, Kellner, in Wiesbaden;
Heibold, Hermann, Oberfellner, in Wiesbaden;
Rees Karl, Kellner, in Wiesbaden;
Dietle, Karl, Koch, in Wiesbaden;
Dietle, Karl, Koch, in Wiesbaden;
Johnleiter, Ludwig, Küchenchef, in Wiesbaden;
Denzer, Heinrich, Geschäftsführer, in Wiesbaden;
Ohl, Peter, Hotelbiener, in Wiesbaden;
Ohl, Peter, Hotelbiener, in Wiesbaden;
Meikner, Otto, Kallner, in Wiesbaden;
Koos, Karl, Kellner, in Wiesbaden;
Thomas, Baul, Koch, in Wiesbaden;

Göhler, Otto, Kellner, in Wiesbaben; Belte, Maria, Kaiseetöchin, in Wiesbaben; Weimer, Josef, Kellner, in Wiesbaben; Kurs, Erich, Küchenches, in Wiesbaben; Wols, Wilho, Kellner, in Wiesbaben; Wols, Wilho, Kellner, in Wiesbaben; Bok, Elise, Köchin, in Wiesbaben; Bok, Elise, Köchin, in Wiesbaben; Helling, Stefan, Kellner, in Wiesbaben; Otto, Hans, Küchenches, in Wiesbaben; Otto, Hans, Küchenches, in Wiesbaben; Granacher, C. F., Portier in Wiesbaben; Meichenbach, Karl, Küchenches, in Wiesbaben; Schaldt, Bam, Kellner, in Wiesbaben;

Reichenbach, Karl, Küchenchef, in Wiesbaben;
Schaibt, Abam, Kellner, in Wiesbaben;
Ott. Mathäus, Hotelbiener, in Wiesbaben;
Schilling, Karl, Koch, in Biesbaben;
Schilling, Karl, Koch, in Biesbaben;
Schmel Wilhelm, Kellner, in Wiesbaben;
Wengler, Withelm, Babemeister, in Wiesbaben;
Wagner, Karl, Obertellner, in Wiesbaben;
Beller, Friedrich, Küchenchef, in Wiesbaden;
Damm, Brin, Kellner, in Wiesbaden;
Bender, Philipp, Botelbiener, in Wiesbaden;
Marsloweth Ernst, Koch, in Wiesbaden;
Werner, Max, Koch, in Wiesbaden;
Leonhardt, Ioseph, Konditor, in Wiesbaden;
Illmann, Wilhelm, Kellner, in Wiesbaden;
Weder, Wishelm, Botelbiener, in Wiesbaden;

Ueber Zeit und Ort der von den Vertretern der Arbeitgeber und der Versicherten im Ausschuß vor-zunehmenden Wahl der Borstandsmitglieder der Kasse wird den vorgenannten Ausschußmitgliedern gemäß § 23 der Mahlordnung volleitens 1 Monat nor der Wahl besondere schriftliche Mitteilung zu-

Biesbaben, ben 20. Geptember 1921.

Der Raffenvorftand: Br. Betterling, 1. Borfibenber.



Kein Ledens Kein Laden ela quisitz. Korsett, bevor Sie Ihraeses Herbstoder Winterkostüm anlertigen lassen Bie neuesten Modelle für die kammende Saison slad is alien Preisiagen und Weiten am Lager sowie Büstenhalter, Untertaillen und Kinderleibohen. Spaz.: Malarbeit. la Referenzen. Beste u. billigste Einkaufsgelegenheit, dakein Laden

Wiesbadener Tagblatt.

Korsett-Haus Michel Bleichstrasse 21, I. Etage.

## Bekannimachung.

Freitag, 23. September 1921, pormittage 10 uhr, versteigere ich im hause Doubeimer Strafte 18, im hofe, hier:

1 Sjahr. elegantes, fehlerfreied Togearthferd, Golbfuche-Ballach mit weiß. hinterfeifein, Große 1,70 m, mit tompi. Ge dirr und elegantem, gelb ladiertem Dogeart mit Gummibereifung

öffentlich meiftbietend zwangswei'e gegen Barzahlung. Berfteigerung bestimmt.

Die Gegenftibe find base bit beim Fufirhalter Berrn Frit Wint untergestellt und tonnen bort eine Stunde bor ber B rfteigerung bei chigt werden.

Lonsdorfer, Cerichtsvollzieher, Porciftt. 12

# Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Eesondere Abtellung für festverzinsliche Werte.

Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obliga ionen:

o/o zu 103 ruckz. Graf Bismarck-Obl. zu 183/40/
o/o ... 163 ... ConcordiaBergh.-Obl. ... 959/o
o/o ... 103 ... Constant. d. Gr.-Obl. ... 979/o
o/o ... 103 ... Hermann(Kohle)-Obl. ... 979/o
o/o ... 103 ... Büchberg-Obl. ... 979/o
o/o ... 102 ... Deutsc eMasch.-Obl. ... 983/o
o/o ... 102 ... Deutsc eMasch.-Obl. ... 983/o
o/o ... 103 ... Page of the control of the co 20. Heringen-Obl. . . . , 96° 102 Ronnenberg-Obl. ... 971/s Stock & Kopp-Obl. ... 991/s Moers-Obl. 103

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällschen Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarkiberichte auf Wunsch kostenfrei. F186

## Boranzeige!

Mannergefangverein "Rheingold"

in ber Turnhalle, hellmundstraße

IX. Stiftungssest
unter gütiger Mitwirfung bes Herrn Kammermusisers
Launenberg (Aldte) und Kris Edlegesmild (Bariton).
Renpleri de Leitung: herr Kammermusiter Bungel,
klachielgend i Tanz.

Ter Borfie d. Ter Borfin b. Wampolgend : Tang.



## Warum

kann ich die höchsten Preise zahlen? -

## Weil

## ich keinen Laden habe. Daher

bringen Sie Thre künstlichen Zahngebisse sowie alte Go d- und Slibergegenstände zu

N. Gross, Wiesbaden, Kiedricher Straß 2, III.



# Mantel, Jadentoftume eleg. Aleider u. Blulen werben erith. angesertigt.

Dafelbst werben die Stoffe jugelchnitten u. angeprobt, sobaß jede Dame ibre Garberobe selbst arbeiten fann.
3ivile Preife. — In Referenzen.
D. Ochs-Willer, Dogheimer Strafe 106, 2.



Zandschule ?

Unterrichtssäle: "Loge Plato", Friedrichstr. 35.

Anmeldungen für die im Oktober beginnenden Tanzkurse erbeten.

# Eanz-Unterricht

Unfanger und Borgeidritte e) erfeilt jederzeit ungeniert, a. f. altere Damen und Borren,

Tanzichule W. Alapper u. Frau, Rleine Schwalbacher Str. 10 (Ging. v. Mauritiusftr.)

# 20er Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kraftiger Tischwein, der sich durch seine Qualitat von selest empfiehlt.

bei 50 Fi. Mk. 7.50 ohne Steuar und Glas. Lassen Sie bitte eine Probefiasche holen.

Hubert Schütz & Co., Weingroll-Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

Empfch e täglich

frisches Pflüdobst, sowie Schüttelobst und Rartoffeln gu billigften Breifen.

S. Serbit, Jahnstraße 24, im Sof.

# Futterfartoffeln abzugeben Bir. 4%.- und 50.- 9Rt.

Edwalbacher & rafe 67. Zelebhon 6430.

Unternehmens

# Teilhaber

mit 150-200 Mille gefucht. Ernftliche Angebote unter 3. 145 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Haut- und Blasenleiden b. Mā norn u. Frauen Wiesbaden, Marktstr. 6, 1. Etage.

Dr. med. Horvath's Urolog. Institut
Leiter: G. Mohr.

Sprechstd, 10-12, 4-6, Sonntag 10-

Rufen Sie bitte micht Telephon 5170

Reinhard Wentzel Automobilbetrieb - Installation und Maschinenbauwerkstätte Sonnenberger Str. 82. - Telephon 4077.

mit und oine alais ein vorzüglich bewährtes anregendes Kraftigungs-Mitte bei Schwächezustanden jeder Flasche 10 u. 12 Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11

# Unterricit

Rievier- II. Bioliti-Leht, gelucht (nur gute Kraft) Off. u. U. 146 Tagbl. 20

# Berichiedenes

# **Fetriebstapital**

burch Alasviaustaulch i Sandel Gewerbe u. Intulie Anir. Rüch beit I. Domfe. Berlin R 224.
Ediönbauler Allee 44.
Suche mit 10 000 Mr. tätige Beteiligung an Venion od. Geichäft. On u. L. 147 Laghl. Kerlog

Wer leiht Beamten geg. Gicherheit und Binien

3000 Mart? Off u. M. 148 Iaabl.A Staatstheater. Gelucht 2 Achtel Abonn. Bartett ober 1. Rang Biesbabener Strafe 4

Theater-Ulonnem. gel 1 Achtel. 1. Bart., esti Bari. od. 2. Rang. 1. bit 2. Reibe. Mitte. M. v. 1 Senbe, Gartenfraße 3.

Staatstheafer. Achtel o. 2 Biert., Bar R., Ab. D. gegen Wo aber ber Bubne far erie, eventuell mit Auf. (D. 311 vertauschen. Willemstraße 38. 1. Stat. (Seybon 509). orch. . Faut.)

chreib verleiht Lehrbüro, franz.-eng. Dolmetschi HEMMEN, Nongassa

Taperierer. Ber ieriigt aus vort Beitrabmen Juneb net Benna Chaifelanne baufe? Breisangebote B. 148 Tanbl. Berlag. Klavierbenun. 1—2 Staal, Rah, Tagbl. Bl.

# Taujch!

Sip- und Liegewagen gen 1 gut erha tena Mappwagen gejucht.

Ccel. Bilbelminenftr. 6. Angufehen giv. 9-3 life Donnerotag.

# Weinfelter

Gefunt Elternhaus für gefund, Gjahr Knabe ebel, Bertunit, Geil, Di u. B. 145 Tagbl. Berlag

Aind (Säugl ng)

in nur gute Bilege acben, Ende Ott, Off, m Breisangabe unt. R. 16 in ben Tagbl. Berlag. Gebild. Dame, 30 1 fat., eleg. Erid intu g. / Beju f hier, wünscht ge

herr i in ficherer Stellun bet . Heirat fennen gr lem Aussteuer und Mabel bit handen. Off. unter L. 188 an ben Lagbt. Berlag. Architett, eng'., Enbe

Dreifig, mit g fichertet Erifte g i. Gubbentichl., bermo ., wunicht gebilb baust ergog, Lebenste fahrt n mit Bermogen zweds Seirat

fennign fern. Ernftlich 2 benibef be en mit 21 u. S. O. 532 an Rubol Mofie, Etuttgart cib

madden vom cand 35 J., mit 4jähr. Rädd. 20 000 Mt. Barverm. Ausstatt., w. anständ. is. Beamten ob. Dandw., a. o. B., aw. beirat au lernen. Off. u. K. is. an den Taabl. Berlas.